JAHRESBERICHT 2014/15

MITGLIEDER VERZEICHNIS 2015

STADT KULTUR HAMBURG

INHALT

JAHRESBERICHT 2014/15

Editorial 3

Vorstand 4

Jahresbericht 6

Qualitäten stadtteil-
kultureller Arbeit 7

Wir wählen Kultur! 9

Hamburger
Stadtteilkulturpreis 10

Bundesfreiwilligendienst
Kultur und Bildung 11

Informationen &
Kommunikation 12

stadtkultur magazin 13

kultur-hamburg.de 14

MITGLIEDERVERZEICHNIS 2015

Zentren & Initiativen 15

Kultur & Bildung 32

Kunst 40

Fördermitglieder 44

Register 45

Impressum 47

FOTO: ULRICH GERLACH

LOKALE KULTUR – Kultur vor Ort:
z. B. im Nachbarschaftsgarten der MOTTE

CORINNE EICHNER
Geschäftsführerin
STADTKULTUR HAMBURG e.V.

Der Dachverband STADTKULTUR HAMBURG hat 2014 ein bewegtes Jahr hinter sich, das vor allem auf die Kulturpolitik ausgerichtet war. Seit Februar 2015 hat Hamburg nun eine neue Regierung. Durch die Beteiligung einer zweiten Partei an der Regierung entstehen neue Kräftefelder, andere verschieben sich.

Diese Dynamik zu nutzen, um daraus neue Chancen für die Stadtteilkultur entstehen zu lassen, war einer der Schwerpunkte der Arbeit des Dachverbandes im Jahr 2014, denn es hieß, sowohl die Bezirkswahlen im Mai als auch die Bürgerschaftswahl im Februar 2015 zu begleiten bzw. vorzubereiten.

Kulturpolitik ist in Hamburg von jeher Stiefkind und die Kulturbehörde hat den mit Abstand kleinsten Etat aller Behörden. Die Schuldenbremse begrenzt den Spielraum der Kulturpolitik noch weiter. Insofern klingt die Ankündigung im Koalitionsvertrag vielversprechend, es sollen „mehr Mittel“ bereitgestellt und die behördenübergreifende Zusammenarbeit ausgeweitet werden. Der Verband wird die Entwicklung auch weiter kritisch begleiten und sich für die Belange der stadtteilkulturellen Einrichtungen einsetzen.

Bereits seit 2002 wird der Hamburger Stadtteilkulturpreis von der Kulturbehörde und STADTKULTUR HAMBURG gemeinsam mit weiteren Partnern verliehen. 2014 hat der Dachverband den Preis zeitgemäß neu konzipiert und gemeinsam mit der Kulturbehörde und einem starken Kreis von Preisgebern neu aufgestellt und durch den Ideenpreis Stadtteilkultur ergänzt.

Stadtteilkultur ist aus bürgerschaftlichem Engagement entstanden und bis heute ist das freiwillige Engagement ein Grundpfeiler der Stadtteilkultur. Es ist Garant für kulturelle Teilhabe, Mitgestaltung und Zusammenhalt unserer demokratischen und internationalen Stadtgesellschaft. Die inzwischen über 40 Bundesfreiwilligen im Bundesfreiwilligendienst „Kultur und Bildung“, die in verschiedensten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Hamburg tätig sind, bringen frischen Wind, neue Ideen und wichtige Unterstützung in die Einrichtungen und profitieren gleichzeitig von umfassender Qualifizierungen und dem Aufbau eigener Netzwerke. Sie sind deshalb eine echte Erfolgsgeschichte.

Interessante Einblicke wünscht

Corinne Eichner

VORSTAND

DÖRTE INSELMANN
1. VORSITZENDE

- Diplom Sozialpädagogin, Kultur- und Bildungsmanagerin
- Geschäftsführung und Intendanz der Stiftung Kultur Palast Hamburg, HipHop Academy Hamburg, Klangstrolche und BilleVue GbR
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkt: Musikalische Nachwuchsförderung, systematische Kultur- und Stadtteilentwicklung, Organisations- und Markenentwicklung, identitätsstiftende Großevents

SONJA ENGLER
2. VORSITZENDE

- Diplom Kulturpädagogin
- Geschäftsführung der Zinnschmelze
- Schwerpunkte: Stadtentwicklung, interkulturelle Arbeit und Konzepte

BERND HASS
SCHATZMEISTER

- Diplom Kulturpädagoge und staatlich geprüfter Betriebswirt
- Geschäftsführung des Goldbekhauses
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkt: Finanzen und Finanzierungsstrategien

Verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung, die finanziellen und personellen Grundlagen sowie die Weiterentwicklung der verbandlichen Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind sechs gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder. Der Vorstand wird ergänzt durch ein Beiratsgremium mit Vertretern der Netzwerkgruppen. Eine Neuwahl des Vorstandes findet alle zwei Jahre statt.

CLEMENS HOFFMANN-KAHRE
BEISITZER

- Diplom Pädagoge
- Leiter des Bereiches Kultur und Bildung in der MOTTE
- Vorstandsmitglied im Mediennetz Hamburg e.V.
- Schwerpunkt: Kulturelle Bildung und Medienkompetenzförderung

GUN RÖTTGERS
BEISITZERIN

- Kunst- und Medienwissenschaftlerin
- Programmleitung Kulturschloss Wandsbek
- Schwerpunkt: Stadtentwicklung

ERHARD WOHLGEMUTH
BEISITZER

- Mitglied der Geschäftsführung des größten nichtkommerziellen Freien Radios Deutschlands, dem fsk 93,0 MHz in Hamburg
- Arbeitet freiberuflich in der Studiotechnik-Branche

Der **Erweiterte Vorstand** bildet als Beiratsgremium eine strukturelle Verbindung zwischen den Netzwerkgruppen und der Verbandsarbeit:

- Zentren-Treff: **Bernd Haß**, Goldbekhaus
- Veranstalter-Treff: **Sarah Höfling**, Bürgertreff Altona-Nord mit BiB
- Kindertheater-Treffen: **Ulrike Ritter**, Kulturhof Dulsberg
- AK Bürgerhäuser: **Olaf Schweppe**, Jenfeld-Haus
- Geschichtswerkstätten: **Maggi Markert**, Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg

QUALI
DER HAMBURGER

Die Stadtteilkultur ist wichtig für Hamburg, weil sie Kultur mit demokratischen Werten verbindet und mit den Mitteln der Kultur auf soziale Zusammenhänge einwirkt. Die Einrichtungen, Projekte und Initiativen der Stadtteilkultur erfüllen viele wichtige Funktionen in der Gesellschaft: Sie sorgen für Teilhabe und Mitgestaltung und den Zusammenhalt der internationalen Stadtgesellschaft in einer Zeit, in der die sozialen Unterschiede wachsen. Stadtteilkultur fördert Nachwuchs und Bildungsgerechtigkeit und bietet Freiräume. Stadtteilkultur spiegelt die Vielfalt der Kulturen unserer Stadt und schafft lokale Identitäten. Sie berührt und begeistert, weil sie Kultur mitten in der Gesellschaft und mitten aus der Gesellschaft ist. Die besondere Qualität stadtteilkultureller Arbeit entsteht durch Werte, die der Stadtteilkultur immanent sind.

1 KULTURELLE TEILHABE:
Kultur von allen für alle

Stadtteilkultur ist generationsoffen, milieuübergreifend und inklusiv.
Stadtteilkultur bietet kulturelle Teilhabe für Menschen aller Altersgruppen, aller sozialen und kulturellen Hintergründe – auch unter schwierigen Bedingungen. Sie ermöglicht durch niedrigschwellige und bezahlbare Veranstaltungen, Kurse und Workshops, Kulturprojekte und Gruppenangebote verschiedenste Zugänge zu Kultur für möglichst viele Menschen und aktiviert sie zu eigenem kreativen und künstlerischen Handeln.

2 LOKALE KULTUR:
Kultur direkt vor Ort

Ausgehend von den Bedarfen vor Ort thematisiert, bespielt und inszeniert Stadtteilkultur das Quartier und schafft so Nachbarschaft.
Stadtteilkultur weckt Interesse für die nähere Umgebung, bezieht die Bewohner ein und macht den Stadtteil zum Objekt des eigenen Engagements und der eigenen Kreativität. Sie stärkt dadurch die Identifikation mit dem Stadtteil, erhöht die Lebensqualität im Quartier und beteiligt die Bewohner aktiv an der Entwicklung ihres Stadtteils. Stadtteilkultur bietet und gestaltet Freiräume für das Selbstmachen und Aktivwerden, für Begegnung und Austausch. Mit der historischen Auseinandersetzung vor Ort stärkt sie das Geschichtsbewußtsein und arbeitet an einer neuen Erinnerungskultur.

TÄTEN STADTTEILKULTUR

3 KULTURELLE BILDUNG: Chancen schaffen, Nachwuchs fördern

Stadtteilkultur ermöglicht durch kulturelle Bildungsangebote eine gemeinsame und lebenslange Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur.
Stadtteilkultur kooperiert dabei als lokaler Experte und Erziehungspartner mit Schulen und anderen Akteuren und entwickelt die lokale Bildungslandschaft mit. Kulturelle Bildung verbessert Bildungschancen und fördert unentdeckte Potenziale. Werdende Künstler erhalten Qualifizierungen und Freiraum zur Entfaltung und zum Ausprobieren.

4 KULTURELLE VIELFALT: Internationale Stadtgesellschaft & Interkulturelle Öffnung

Stadtteilkultur spiegelt die ganze Vielfalt der Kulturen unserer internationalen Stadt und bindet sie auf allen Ebenen ein.
Stadtteilkultur macht kulturelle Vielfalt erlebbar und offenbart ihre Potenziale. Sie schafft mit den Mitteln der Kultur neue Identitäten – jenseits sozialer und herkunftskultureller Zuschreibungen. Interkulturelle Öffnung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Aufgabe, an der auf allen Ebenen – von der Gestaltung des Programms über Personalstruktur bis zur Zusammensetzung des Publikums – gearbeitet wird. Sie wird so zur selbstverständlichen Praxis und zum Modell für andere Bereiche der Gesellschaft.

5 VERNETZUNG: Vor Ort verankert

Stadtteilkultur initiiert, entwickelt und stärkt regionale Netzwerke und realisiert Kooperationen weit darüber hinaus.
Die Stadtteilkultur bringt Partner aus unterschiedlichen Bereichen – z. B. Kultur, Soziales und Bildung – zusammen und vernetzt vor Ort – stadtweit, deutschlandweit und international. So werden Dialoge gefördert, belastbare Partnerstrukturen etabliert und Kooperationen umgesetzt.

6 MITGESTALTUNG UNSERER STADT: Beteiligen & Engagieren

Stadtteilkultur gestaltet die Zukunftsfähigkeit und den Zusammenhalt unserer demokratischen Gesellschaft mit und ist ein gesellschaftlicher Lernort, an dem sich Menschen freiwillig für das Gemeinwohl engagieren.
Stadtteilkultur wirkt, weil sie Kultur mitten in der Gesellschaft und mitten aus der Gesellschaft ist. Sie stärkt die demokratischen Werte und den sozialen Zusammenhalt, weil sie nah an den Menschen ist und sie beteiligt. Bürgerschaftliches Engagement verbessert die Kontakte zwischen Menschen und Einrichtungen, trägt zur Vertrauensbildung bei, stärkt und bereichert die Kultur, den Stadtteil und die demokratische Gesellschaft.

STADTKULTUR HAMBURG

2014

STADTKULTUR HAMBURG ist der Dachverband für lokale Kultur und kulturelle Bildung in Hamburg. Er sorgt für fachlichen Austausch und konzeptionelle Weiterentwicklung, fördert Vernetzung und Kooperation – und gibt Impulse für eine Stadtentwicklung durch Kultur, die die Lebensqualität und das soziale und kulturelle Miteinander stärkt.

Unter dem Motto „Kultur für alle von allen" gründeten sich vor über 40 Jahren die ersten Stadtteil- und Soziokulturzentren. Engagierte Menschen traten für eine Erweiterung des Kulturbegriffs ein und brachten Kultur und Gesellschaft zusammen. Im Jahr 1976 schlossen sich diese Gruppen zu einem Dachverband zusammen. Heute hat STADTKULTUR HAMBURG e.V. rund 120 Mitglieder aus dem Non-Profit-Bereich (Kulturzentren, Initiativen und Projekte – siehe ab S. 15).

RÜCKBLICK 2014 – TÄTIGKEITSBERICHT

2014 stand das Thema Kulturpolitik im Mittelpunkt der Arbeit des Dachverbandes (S. 9). Die Konzeption und Durchführung des neuen *Hamburger Stadtteilkulturpreises* mit dem *Ideenpreis Stadtteilkultur* bildete den zweiten Schwerpunkt des Jahres (S. 10). Neben diesen beiden großen Arbeitsbereichen wurden die Services des Verbandes fortgeführt und weiterentwickelt:

- Bundesfreiwilligendienst „Kultur und Bildung" in Hamburg (S. 11)
- Information und Kommunikation mit Website, Newsletter und Facebookpräsenzen (S. 12)
- Präsentation von Impuls gebenden, zukunftsweisenden Projekten im *stadtkultur magazin* (S. 13)
- Veröffentlichungen von Veranstaltungen über *kultur-hamburg.de* (S. 14)

Mitglieder erhalten durch Rahmen- und Kooperationsvereinbarungen des Verbandes vielfältige Vergünstigungen:

- 20 % Ermäßigung auf alle GEMA-Abgaben
- 20 % Ermäßigung bei der Absicherung von Haftpflicht-Risiken über den Versicherungspartner des Dachverbandes
- 20 % Ermäßigung für die Nutzung der webbasierten Veranstaltungs-Management-Software „accmeo"
- 20 % Ermäßigung für Dienstleistungen der „conecco UG – Management städtischer Kultur"

STADTKULTUR HAMBURG bietet seinen Mitgliedern mehrere Vernetzungsforen an: Zentren-Treff, Veranstalter-Treff, Kindertheater-Treff und Arbeitskreis Bürgerhäuser. STADTKULTUR arbeitet mit zahlreichen Netzwerken und Gremien in dieser Stadt (LAG Kinder- und Jugendkultur, Mediennetz Hamburg, AKTIVOLI Netzwerk etc.) und bundesweit (Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Kulturpolitische Gesellschaft, Deutscher Kulturrat etc.) zusammen.

WIR WÄHLEN KULTUR!

Das Jahr 2014 war für den Dachverband STADTKULTUR HAMBURG geprägt von zwei Wahlen: Die Bezirkswahlen und die Vorbereitung auf die Bürgerschaftswahlen. Im Mai fanden die Wahlen zu den Bezirksversammlungen statt, die der Verband durch sieben moderierte öffentliche KulturDialoge zur Stadtteilkultur mit Kulturpolitikern begleitet hat. Unterstützend erschien die Ausgabe 27 des stadtkultur magazins zu diesem Thema, in dem die Herausforderungen der Stadtteilkultur in den Bezirken dargestellt wurden und Politiker dazu Stellung bezogen.

Die Vorbereitung auf die Bürgerschaftswahlen im Februar 2015 war eine wichtige Aufgabe der zweiten Jahreshälfte. Am 15. Januar 2015 veranstaltete der Verband eine gut besuchte öffentliche Podiumsdiskussion mit den kulturpolitischen Sprechern der Bürgerschaftsfraktionen. Parallel dazu erschien das stadtkultur magazin 29, das die Erfolgsbilanz Stadtteilkultur, Berichte u.a. über die Bedarfe der Stadtteilkultur und Interviews mit Kulturpolitikern enthält und das sich als gute Grundlage für alle Gespräche darstellte, die der Verband auch hinter den Kulissen führte.

Im Koalitionsvertrag der beiden Regierungsparteien der Hamburgischen Bürgerschaft finden sich einige wichtige Punkte, für die sich STADTKULTUR intensiv eingesetzt hat. Auch wenn es aufgrund einiger Formulierungen zur behördenübergreifenden Zusammenarbeit Sorgen bei vielen Akteuren gibt, die Stadtteilkultur könnte künftig womöglich nicht mehr in der Verantwortung der Kulturbehörde liegen, so ist die Bereitstellung von mehr Mitteln in jedem Fall eine dringend notwendige Maßnahme, um die existenzielle Bedrohung vieler Einrichtungen abzuwenden. Weitere Forderungen von Seiten des Dachverbandes, die der Vertrag aufgreift, liegen im Bereich der Sanierung der Infrastruktur der Einrichtungen und der Nutzung der Kulturtaxe. Außerdem sollen Kooperationen zwischen Schulen und Kultureinrichtungen gefördert werden: durch die Einrichtung eines Fonds für Kooperationen, die verstärkte Einbindung außerschulischer Lernorte sowie die Verbesserung der Kooperationen.

Spannend wird es, wenn sich im Verlaufe des Jahres abzeichnet, was die Formulierungen konkret bedeuten und in welcher Höhe neue Mittel fließen werden.

FOTO: STADTKULTUR

Mitte Januar veranstaltete STADTKULTUR in der Zentralbibliothek eine Podiumsdiskussion mit den kulturpolitischen Sprechern der Bürgerschaftsfraktionen

AUSGEZEICHNETE KULTUR VOR ORT

Der Hamburger Stadtteilkulturpreis

Mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis werden bereits seit 2002 herausragende und inspirierende Projekte der lokalen Kultur in Hamburg ausgezeichnet. 2014 wurde der Preis neu aufgestellt und der Ideenpreis Stadtteilkultur für besonders inspirierende Projektideen ins Leben gerufen. Der Ideenpreis ist mit einem Preisgeld von 3.000 Euro ausgestattet, der Hamburger Stadtteilkulturpreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Bewerben konnten sich kulturelle Initiativen, Zentren, Vereine und Einzelpersonen, die sich im Stadtteil engagieren.

HAMBURGER STADTTEIL **KULTUR PREIS**

IDEEN PREIS STADTTEIL KULTUR

Der Hamburger Stadtteilkulturpreis 2015 wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Freien Akademie der Künste an das Projekt *48h Wilhelmsburg* des Bürgerhaus Wilhelmsburg verliehen. Innerhalb von 48 Stunden finden dabei in Wilhelmsburg zahlreiche Konzerte an typischen Veranstaltungsorten und welchen, die dazu gemacht werden, statt.

In der Vorauswahl für die unabhängige Jury – bestehend aus Prof. Dr. Gesa Ziemer von der HafenCity Universität, Prof. Dr. Gesa Brinkraut von Birnkraut Partner und Annette Stiekele vom Hamburger Abendblatt – nominierten die Preisstifter neben dem ausgezeichneten Projekt *48h Wilhelmsburg* weitere herausragende Projekte der Stadtteilkultur:

- *ALTONA MACHT AUF!* der theater altonale
- *Gartendeck* vom Gartendeck e.V.
- *KIKU – Kinderkulturhaus* vom LOLA Kulturzentrum
- *Die Kinderbank* des FUNDUS THEATER
- *Platz für alle! – Kulturloge Hamburg* der Kulturloge Hamburg e.V.
- *Kunstklinik Bethanien* des Kulturhaus Eppendorf e.V.
- *NISCHENGOLD* des Goldbekhauses
- *Sound in the Silence* der MOTTE
- *!TSNUK – das Jugendkunstfestival* vom ella Kulturhaus

Preisstifter der beiden Preise sind die Kulturbehörde Hamburg, die Hamburgische Kulturstiftung, die Gabriele Fink Stiftung und die Patriotische Gesellschaft von 1765. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. unterstützt die Umsetzung. STADTKULTUR HAMBURG ist als Experte und Szenekenner für die Konzeption und Durchführung des Wettbewerbs zuständig.

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Kultur und Bildung in Hamburg

FOTO (LINKS & MITTE): TIDE

FOTO: ERICH KÄSTNER-SCHULE

Freiwillige im Einsatz

In Hamburg unterstützen über 40 Bundesfreiwillige etwa 32 Einrichtungen im Bereich Kultur und Bildung. Die Aufgaben, denen sie nachgehen, sind so vielfältig wie die Interessen und Fähigkeiten der Freiwilligen und die Themen und Bedürfnisse der Einrichtungen selbst, deren größte Gruppe nach wie vor die Stadtteilkulturzentren ausmachen. Auch Schulen, Museen, Geschichtswerkstätten und Stiftungen nutzen das Angebot von STADTKULTUR zunehmend. In allen Hamburger Bezirken befinden sich mittlerweile Einsatzstellen.

Menschen ab 23 Jahren können sich im BFD „Kultur und Bildung" engagieren. In die Arbeit der Einsatzstelle bringen sie Lebens- und Berufserfahrung ein, entlasten das hauptamtliche Personal. Sie sammeln dabei Praxiserfahrungen und erhalten den Raum, sich neue Perspektiven und Handlungsräume – gerade in privaten und beruflichen Umbruchphasen – zu erschließen.

Die Qualifizierung der Freiwilligen ist fest im BFD verankert: Monatliche Fortbildungen schulen sie in den Bereichen Marketing & Management, Büro- und Gestaltungssoftware, Rechtliches und Soft Skills.

Innerhalb des Trägerverbunds der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. verpflichten sich STADTKULTUR zur Einhaltung von Qualitätsstandards, die weit über die gesetzlich definierten Richtlinien hinausgehen. Die Sicherung der Arbeitsmarktneutralität stellt dabei einen wesentlichen Fokus der Standards dar.

FAKTEN

Im BFD können sich Freiwillige ab 23 Jahren für 6 bis 18 Monate von 20,5 bis 40 Stunden pro Woche in Kultur- und Bildungseinrichtungen engagieren. Sie bekommen bis zu 363 Euro Taschengeld monatlich und sind sozialversichert.

Für Qualifikation und pädagogische Begleitung beteiligen sich die Kultureinrichtungen pro Freiwilligem mit 250 Euro monatlich an den Kosten. Die Ausgaben für Taschengeld und Sozialversicherung werden den Einsatzstellen mit bis zu 350 Euro vom Bund erstattet.

Ein Progamm der

bkj Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

gefördert durch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

INFORMATION & KOMMUNIKATION

Zielgruppen- und themenspezifische Publikationen

STADTKULTUR HAMBURG präsentiert die stadtteilkulturellen Aktivitäten seiner Mitglieder sowie der lokalen Kultur und kulturellen Bildung über verschiedene zielgruppen- und themenspezifische Publikationen. Das *stadtkultur magazin* (siehe S. 13) präsentiert in Print und im Internet schwerpunktmäßig die Projekte der lokalen Kultur einer interessierten Fachöffentlichkeit. Veranstaltungen und Kurse der Stadtteilkultur werden über *www.kultur-hamburg.de* einem größeren Zielpublikum zugänglich gemacht (siehe S. 14). Über die Website *www.stadtkultur-hh.de* werden neben Verbandsinhalten tagesaktuelle Kultur-Nachrichten veröffentlicht, die auch über *Facebook* abrufbar sind. Jeden Monatsanfang werden ausgewählte Nachrichten im STADTKULTUR Newsletter an gut 1300 Interessente aus Kultur, Politik und Verwaltung versendet.

VERBANDSWEBSITE WWW.STADTKULTUR-HH.DE

Die Internetpräsenz bietet neben der Präsentation verbandsspezifischer Inhalte tagesaktuelle Nachrichten aus der und für die Hamburger Stadtkultur. STADTKULTUR HAMBURG hat darüber hinaus einen Hamburger Kulturstellenmarkt inklusive einer Kultur-Praktikums-Börse eingerichtet, der lokalen Kultureinrichtungen die Möglichkeit bietet, ihre Stellenausschreibungen einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren und qualifiziertes Personal aus einem breiten Bewerberkreis zu akquirieren. Mitglieder und interessierte Kultureinrichtungen können gezielt über *news@stadtkultur-hh.de* Informationen in den redaktionell betreuten Nachrichten kommunizieren.

STADTKULTUR NEWSLETTER

Der Dachverband verschickt in monatlichem Rhythmus den STADTKULTUR Newsletter, der über aktuelle Themenstellungen der Hamburger Stadtkultur informiert, neue Projekte vorstellt, Fördermöglichkeiten aufzeigt und auf Fortbildungen und Netzwerktermine hinweist. Darüber hinaus präsentiert der Newsletter Stellenangebote aus der Hamburger Stadtkultur. Der Newsletter befördert den inhaltlich-fachlichen Austausch der stadtteilkulturellen Akteure und liefert Impulse sowie wichtige Informationen für Multiplikatoren, Akteure, Kulturpolitiker, Verwaltungsmitarbeiter und freie Kulturschaffende hamburg- und bundesweit. Der Newsletter kann über *www.stadtkultur-hh.de* abonniert werden.

FACEBOOK-PRÄSENZEN

STADTKULTUR ist auch über Facebook präsent: *www.facebook.de/stadtkulturhamburg*. Dort werden automatisch die Nachrichten der Website veröffentlicht und ausgesuchte News der Mitglieder weiterempfohlen. Das Hamburger Kulturportal präsentiert redaktionell betreut über *www.facebook.com/kulturhamburg* ausgesuchte Veranstaltungen, „teilt“ und „liked“ Meldungen seiner Mitglieder.

STADTKULTUR MAGAZIN

Fachpublikation für Hamburger Kulturprojekte

Als Dachverband für lokale Kultur und kulturelle Bildung bündelt STADTKULTUR HAMBURG mithilfe des *stadtkultur magazins* Informationen und fachliche Diskurse aus diesem Bereich und bietet Kulturinteressierten einen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Hamburger Stadtteilkultur. Das *stadtkultur magazin* präsentiert in bisher 31 Ausgaben impulsgebende, zukunftsweisende Kulturprojekte. Dabei setzt es auf thematische Akzente in Form von Schwerpunktausgaben.

In seiner 27. Ausgabe widmete sich das *stadtkultur magazin* den Hamburger Bezirkswahlen im Mai 2014: Welchen Wert hat die Stadtteilkultur für die Politik? Wer hat welche Konzepte? Wen sollen wir wählen, wenn wir eine lebendige und vielfältige Kulturszene vor Ort unterstützen möchten? In der darauffolgenden Sonderausgabe präsentierte das *stadtkultur magazin* die Gewinner und Nominierten des Hamburger Stadtteilkulturpreises 2014. Im Heft Nr. 28 beschäftigt sich das Magazin mit Interkultureller Öffnung: Was bedeutet interkulturelle Öffnung in der Kultur und warum ist sie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe so wichtig? In der 29. Ausgabe lag das Thema wieder auf der Kulturpolitik: Im Februar 2015 wurde in Hamburg eine neue Bürgerschaft gewählt. Das Magazin bündelte die Forderungen der Stadtteilkultur an die Politik und stellte die Partien auf den Prüfstand. In der Jubiläumsausgabe des *stadtkultur magazins*, der Nr. 30, wurden die Qualitäten der Stadtteilkultur in Hamburg (siehe S. 6) anhand von 15 beispielhaften Projekten verdeutlicht.

Als Verbandszeitschrift von STADTKULTUR HAMBURG bietet das Magazin eine Plattform für die Sichtbarmachung der Qualitäten und Kompetenzen lokaler Kultur und Bildung. Das Magazin will für Transparenz und Informationsaustausch in der Kulturszene sorgen und dadurch Vernetzung und Kooperation fördern. Das *stadtkultur magazin* erscheint quartalsweise (März, Juni, September, Dezember) in einem Umfang von 24 Seiten mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Alle Artikel des Schwerpunktes stehen im Internet unter *www.stadtkulturmagazin.de* zur Verfügung.

DOWNLOAD
aller Ausgaben auf

www.stadtkultur-hh.de

KULTUR-HAMBURG.DE

Das Hamburger Kulturportal

Die Hamburger Kulturlandschaft ist vielfältig: Von großen Events bis hin zur Off-Kultur bietet sie für Jeden etwas. Das Hamburger Kulturportal sorgt dafür, dass auch kleine und mittlere Kulturveranstalter mit ihren Veranstaltungen im Internet präsent sind: unter *www.kultur-hamburg.de* und auch im Kulturveranstaltungs-Kalender des offiziellen Stadtportals *www.hamburg.de*.

STADTKULTUR HAMBURG bietet für seine Mitglieder und interessierte Hamburger Kultureinrichtungen und -initiativen unter *www.kultur-hamburg.de* einen Kalender zur Veröffentlichung von Hamburgweiten Kulturterminen. Kulturveranstalter können über die benutzerfreundliche Online-Software accmeo Veranstaltungen, Kurse, Workshops, Nachrichten und Kulturadressen eingeben, verwalten und veröffentlichen. Die eingegebenen Termine und Nachrichten können zusätzlich ohne viel Aufwand – über die Integration von Ausgabemasken – auf der eigenen Webseite veröffentlicht werden. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, Termine auf hamburg.de zu veröffentlichen. So können die Veranstaltungen über *eine* Eingabe auf *drei* Internetseiten dargestellt werden. Die Nutzung des Kulturportals und der Basisversion von accmeo ist für Mitglieder von STADTKULTUR kostenlos, alle anderen Kulturveranstalter zahlen eine Nutzungsgebühr von 60 Euro jährlich.

Das Kulturportal wird von STADTKULTUR seit 2003 betrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Kultur-hamburg.de ist auch über *facebook.com/kulturhamburg* erreichbar und präsentiert dort ausgesuchte Veranstaltungen und empfiehlt über Facebook veröffentlichte Events seiner Mitglieder.

VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT-SOFTWARE ACCMEO

Über die Online-Software accmeo, die von STADTKULTUR und seinen Mitgliedern konzipiert und umgesetzt wurde, können eingegebene Veranstaltungsdaten noch effizienter genutzt werden: Mit den verschiedenen Software-Paketen von accmeo kann alles rund um die Veranstaltung komfortabel über das Internet organisiert werden. Ziel von accmeo ist es, dass Kulturanbieter in der zur Verfügung stehenden Zeit, mit dem Personal, den Räumen, dem Material und den Finanzen ihre Ziele besser erreichen und so die Qualität ihrer Arbeit steigern können. Den Vertrieb und die Weiterentwicklung von accmeo hat die von STADTKULTUR ausgegründete Agentur conecco UG übernommen. Mitglieder erhalten bei der Buchung von accmeo Software-Paketen eine Vergünstigung von 20 Prozent.

ZENTREN & INITIATIVEN

ALLES WIRD SCHÖN E.V.

Alles wird schön e.V. wurde 1992 von einer Interessengemeinschaft mit der inhaltlichen Ausrichtung gegründet, Kunst und kulturelle Vielfalt insbesondere im Stadtteil Harburg-Heimfeld zu fördern. Die Angebote und Aktivitäten des Vereins erstrecken sich von Siebdruckkursen, über Mal- und Zeichenkurse bzw. -workshops, Kinderatelier, Schreibwerkstatt, Offenes Atelier, Filmclub und Französisch-Gesprächskreis bis hin zur Realisation von Projekten, regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Räume des Vereins können von Künstlerinnen, Künstlern und Nutzergruppen zu günstigen Konditionen genutzt werden.

KONTAKT

Alles wird schön e.V. · Kunst und Kultur
(G. Larsz, Jürgen Havlik)
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg
Tel 040/766 60 49 · Fax 040/77 79 59
mail@alleswirdschoen.de
www.alles-wird-schoen-e-v.de

Öffnungszeiten:
Di–Fr 14.00–18.00 Uhr

ALTONALE GMBH

Unter dem Motto: „lokal – nachhaltig – international" arbeitet die altonale eng mit Initiativen, Trägern, Vereinen, ansässigen Unternehmen und Einrichtungen wie z. B. Museen, Ateliers und Theaterhäusern zusammen. Das Kulturfestival altonale findet jedes Jahr im Juni statt: Künstlerinnen und Künstler aber auch Geschäfte und Unternehmen aus Altona, Hamburg, Europa und der ganzen Welt präsentieren sich. Dann verwandelt sich der Hamburger Stadtteil Altona zur Kultur- und Festmeile und zeigt über einen Zeitraum von fast drei Wochen eine Mischung aus Kulturveranstaltungen und Angeboten, die Kulturfreunde, Familien und Partybummler seit nunmehr 17 Jahren nach Hamburg-Altona lockt. Die stimmige Mischung aus kulturellen Veranstaltungen, sozialem Engagement und kommerziellen Angeboten macht den besonderen Charakter dieses Festes aus. Die altonale GmbH arbeitet nicht gewinnorientiert. Überschüsse werden in ihre Weiterentwicklung investiert. 2010 hat die altonale GmbH das Internationale Festival der Straßenkünste „STAMP – The Street Arts Melting Pot" ins Leben gerufen: Jährlich Anfang September treffen Performance Theatre, Buskers Ville, STAMP Parade und Night Parade, Hip-Hop Culture und Urban Art auf verschiedenen Open-Air-Spielorten zusammen und präsentieren internationale Straßenkunst auf höchstem Niveau.

KONTAKT

altonale GmbH
Große Bergstraße 160 · 22767 Hamburg
Tel 040/39 80 69-70 · Fax -71
info@altonale.de
www.altonale.de
facebook.com/altonale

BACKSTUBE FUHLSBÜTTEL E.V.

Der Backstube Fuhlsbüttel – Verein für stadtteilbezogene Kulturarbeit e.V. möchte die Kommunikation und Kreativität im Quartier fördern.
In den Gruppen des Hauses werden unterschiedliche Altersgruppen zusammengeführt. Räume werden gegen einen Beitrag zur Verfügung gestellt und ehrenamtliche Mitarbeit ist möglich. Der Verein bietet diversen Gruppen, wie u. a. verschiedene Sprachen, Yoga und Qi Gong, Kreativer Tanz, Musikgarten und Kindertanz ein Domizil. Gelegentlich werden literarische Veranstaltungen und kleine Konzerte von Oper über Folklore bis Jazz veranstaltet – sowie traditionell auch ein Weihnachtsmärchen, das in jedem Jahr im Gymnasium Alstertal gastiert. Weiterhin wird auch eine Veranstaltung im Rahmen der Auschwitzgedenkwoche angeboten.

KONTAKT

Backstube Fuhlsbüttel e.V. · Verein für stadtteilbezogene Kulturarbeit
Am Hasenberge 48 · 22335 Hamburg

Postanschrift:
Backstube Fuhlsbüttel e.V.
c/o Walter Barbirz
Timm-Kröger-Weg 7 · 22335 Hamburg

Tel 040/59 99 21
info@backstubefuhlsbuettel.de
www.backstubefuhlsbuettel.de

FOTO: THOMAS PANZAU

altonale – Altona Macht Auf!

BEGEGNUNGSSTÄTTE BERGSTEDT E.V.

Die Begegnungsstätte ist ein Kultur- und Stadtteilzentrum für alle Altersgruppen. Sie bietet ein umfangreiches Kursprogramm, ein kulturelles Veranstaltungsprogramm, offene und projektbezogene Kinder- und Jugendarbeit sowie kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Begegnungsangebote für ältere Menschen mit und ohne Behinderungen werden in Kooperation mit dem bhh Sozialkontor veranstaltet.

KONTAKT

Begegnungsstätte Bergstedt e.V.
(Geschäftsführer: Bernd Jankowski)
Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
Tel 040/604 02-49 · Fax -44
info@begegnungsstaette-bergstedt.de
www.begegnungsstaette-bergstedt.de

Bürozeiten:
Mo + Mi 15.00–18.00 Uhr
Do + Fr 10.00–12.00 Uhr

BRAKULA – BRAMFELDER KULTURLADEN E.V.

Brakula ist ein Stadtteilkulturzentrum im Nordosten der Stadt, das ein vielseitiges und kreatives Veranstaltungs- und Kursprogramm besonders für Kinder und Familien anbietet. Außerdem entwickelt das Zentrum Projekte mit dem Ziel, den kulturellen Ausdrucksformen der Menschen im Stadtteil eine Plattform zu bieten. Das Brakula bietet Raum für ein eigenständiges und aktives Gruppenleben und engagiert sich in den Gremien des Stadtteils für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Das alte, selbst renovierte Bauernhaus bietet ein nettes Ambiente, das Café ist ein beliebter Treffpunkt.

KONTAKT

Brakula – Bramfelder Kulturladen e.V.
(Geschäftsführer: Uwe Schmidt)
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Tel 040/64 21 70-0 · Fax-22
info@brakula.de
www.brakula.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 16.00–19.00 Uhr

BÜRGERHAUS ALLERMÖHE E.V.

Mit unterschiedlichen Angeboten betreibt das Bürgerhaus Allermöhe seit über 20 Jahren stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit. Es gibt einen „Offenen Treffpunkt" sowie generationsübergreifende Freizeit- und Kulturaktivitäten. Selbsthilfegruppen bieten ihre Beratung an. Verschiedene Vereine, von den Sportvereinen und über den Bürgerverein bis zu den Briefmarkensammlern, haben dort ihren Standort. Mit einer kleinen mobilen Bühne und einer Saalkapazität von bis zu 80 Personen ist das Bürgerhaus für kleine Kulturveranstaltungen – ob Musik oder Theater – geeignet. Es finden regelmäßige Lesungen in Kooperation mit der Bergedorf Bille Stiftung statt. Tanzausbildung für Kinder und Jugendliche hat einen sehr großen Anteil am Kursprogramm des Bürgerhauses. Im Saal finden unregelmäßig Ausstellungen statt. Darüber hinaus werden Kunstprojekte, in Kooperation mit Kitas und externen Experten organisiert. Die enge Vernetzung im Stadtteil wird z. B. durch Projekte für ältere und behinderte Menschen oder Jugendliche und Kinder in Kooperation mit den benachbarten Vereinen und Initiativen, der Stadtteilkonferenz und anderen Institutionen hergestellt. Gerade das kostengünstige Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches sowie die wöchentlichen Angebote der Wilhelmsburger Kleiderkammer, machen das Haus zum Treffpunkt für ein Einzugsgebiet bis zu 30.000 Einwohnern. Die Vermietung von Räumen zwischen 40 und 100 Quadratmetern für Familienfeiern ist eine der drei Säulen des Bürgerhauses. Im Sommer werden zusätzlich Kanus verliehen, um die endlosen Verzweigungen von 16 km Fleetsystem in Neuallermöhe zu nutzen.

KONTAKT

Bürgerhaus Allermöhe e.V.
(Geschäftsführer: Uwe Jensen)
Ebner-Eschenbach-Weg 1
21035 Hamburg
Tel 040/735 10 00
Tel Café 040/73 59 02 40
info@buergerhaus-allermoehe.de
www.buergerhaus-allermoehe.de

Öffnungszeiten:
Mo + Fr 9.00–17.00 Uhr

BÜRGERHAUS IN BARMBEK E.V.

Mit dem 2014 eingeweihten Erweiterungsbau hat das Bürgerhaus endlich Platz für Mehr und Besser: Veranstaltungen für bis zu 100 Besucher, eine große und variable Bühne für die vielen Theatergruppen im Haus und für Gastauftritte, für Konzerte – auch von Chören, für Märchennächte, Lesungen, Filme, Ausstellungen und ihre Eröffnungen und Vorträge, Kurse – nun auch Tanzkurse, größere Versammlungen von Gruppen, die sich auch einmal überregional austauschen möchten, Stadtteilversammlungen und mehr Raum für private Feiern. Das Café im Altbau ist mitgewachsen. Wie zuvor ist das Bürgerhaus im Stadtteil aktiv, oft gemeinsam mit anderen: Einmal im Jahr das Stadtteilfest KulturBewegt!, die jährliche HörSpielWiese, das StadtTeilGespräch Barmbek-Nord, die barmbek kARTe und weitere Projekte.

KONTAKT

Bürgerhaus in Barmbek e.V.
Lorichsstraße 28a · 22307 Hamburg
Tel 040/630400
hallo@buergerhaus-in-barmbek.de
www.buergerhaus-in-barmbek.de
www.facebook.com/Buergerhaus.in.Barmbek

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 15.00–19.00 Uhr

Café:
Mo–Do 14.30–23.00 Uhr
Fr 18.00–23.00 Uhr

BIM – BÜRGERHAUS IN MEIENDORF E.V.

Das BiM entstand 1972 durch die Arbeit einer Bürgerinitiative und bezog nach und nach die alte Meiendorfer Schule. Es begreift sich als generationsübergreifendes Stadtteilkulturzentrum mit dem Ziel, nichtkommerzielle, stadtteilbezogene Kultur- und Bildungsarbeit zu fördern. Das heißt: Es gibt kulturelle Angebote für jung und alt zu günstigen Konditionen und teilweise auch ganz kostenlos. Zur Zeit laufen jede Woche ca. 50 Kurs- und Gruppenangebote von Aquarell bis Yoga und von Kindergruppe bis Altenkreis. Konzerte, Theater, Kabarett, Flohmarkt, Kinderfest, Weihnachtsbasar und vieles mehr sind ebenfalls Teil des Programms. Bürger aus Meiendorf und den angrenzenden Ortsteilen nutzen die Räume auch gern für Feiern und Treffen aller Art. Seit 2013 beherbergt das BiM eine Gemeinschaft von Tagesmüttern und Tagesvätern, die täglich 20 kleine Kinder in zwei ehemaligen umgebauten Klassenräumen betreuen.

KONTAKT

BiM – Bürgerhaus in Meiendorf e.V.
(Leitung: Michael Goeschen, Susanne Werner)
Saseler Straße 21 · 22145 Hamburg
Tel 040/678 91 22 · Fax 040/679 91 08
kontakt@bim-hamburg.de
www.bim-hamburg.de

BÜRGERHAUS BORNHEIDE

Das Bürgerhaus Bornheide, im Herzen des Osdorfer Borns, bietet Räume für bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Aktivitäten und für Beratungs- und Bildungsangebote. Das Bürgerhaus Bornheide soll ein Ort der Fröhlichkeit und Lebensfreude sein, das „Wohnzimmer" des Osdorfer Borns. Das Stadtteilbüro und 18 soziale Einrichtungen im Haus arbeiten zusammen. Viele Menschen am Osdorfer Born brachten ihre Wünsche und Ideen in die Gestaltung des Bürgerhauses und des Außengeländes ein.
Das Bürgercafé bietet einen günstigen Mittagstisch und eine Sonnenterrasse für die Kaffeepause. Helle und gut ausgestattete Räume unterschiedlicher Größe stehen den Menschen am Osdorfer Born, aber auch Einrichtungen und Firmen für Aktivitäten, Veranstaltungen und private Feiern zur Verfügung. Ein großer Saal mit Bühne bietet Platz für Kulturangebote wie Musik, Theater, Lesungen und Tanz. Liege- und Spiel- wiesen, eine Fläche zum Boulen, ein Bewegungsparcour, eine Streuobstwiese und ein Bürgergarten laden zum Verweilen ein und bieten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Generationen.

KONTAKT

Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76 · 22549 Hamburg
Tel 040/308 54 26-60 · Fax -69
info@buergerhaus-bornheide.de
www.buergerhaus-bornheide.de

BÜRGERHAUS STELLINGEN E.V.

Der 1994 von Stellinger Parteien und anderen Institutionen gegründete Verein setzt sich für ein Bürgerhaus in Stellingen ein. 1997 konnte ein Bürgertreff in der Kieler Straße und 2000 ein Treff in geeigneteren Räumen am Spannskamp eingeweiht werden. Aufgabe ist es, soziokulturelle Arbeit für den Stadtteil zu leisten. Es werden regelmäßig Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen mit stadtteilkulturellem Bezug durchgeführt.

KONTAKT

Bürgerhaus Stellingen e.V.
Stadtteilkulturzentrum
Spannskamp 43 · 22527 Hamburg
Tel 040/547 52 77 71

Vorsitzende: Barbara Pagenkopf
Tel 040/540 46 95

BÜRGERHAUS WESTIBÜL

Das Bürgerhaus steht unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e.V. Das Westibül wurde 1993 in den umgebauten Räumen eines ehemaligen Supermarktgeschäftes im Einkaufszentrum Bergedorf-West eröffnet. Es besteht aus einem Café mit ca. 40 Sitzplätzen und einem Gruppenraum von 137 Quadratmetern, der mittels einer Trennwand in zwei Räume von 54 und 82 Quadratmetern teilbar ist. Unter der Woche werden die Gruppenräume von verschiedenen Gruppen wie zwei Chören, zwei Theatergruppen, dem Bille-Schach-Club, Angeboten zur Beratung und Unterhaltung für Senioren, Selbsthilfegruppen, einem Kurs zur Sprachförderung und Bewegungsangeboten zur Prävention genutzt. Am Wochenende können die Räume für private Feiern gemietet werden. In einem monatlich erscheinenden Programmblatt werden die Veranstaltungen des Hauses angekündigt.

KONTAKT

Bürgerhaus WESTIBÜL
(Dagmar Kossendey)
Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
Tel 040/739 56 43 · Fax 040/75 11 79 09
info@westibuel.de
www.westibuel.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9.00–14.30 Uhr
Di + Do 9.00–17.00 Uhr

BÜRGERHAUS WILHELMSBURG

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg ist ein diversitätsoffener Raum: Das Bürgerhaus lädt Menschen jeder Kultur, jeder Religion, jeden Alters und Geschlechts aus Wilhelmsburg und darüber hinaus ein, das Haus zu nutzen, um miteinander in Kontakt zu kommen. Zentrales Anliegen ist dabei die interkulturelle Kommunikation auf allen Wirkungsebenen. Das Bürgerhaus entwickelt seine Angebote im engen Kontakt mit den Zielgruppen, funktioniert als Netzwerkmotor und reagiert mit seinen Formaten auf die Bedarfe des Stadtteils. Die Arbeit des Bürgerhaus Wilhelmsburg zielt auf konkrete Beteiligungsprozesse ab: Mitdenken, Mitgestalten, Mitentscheiden.

KONTAKT

Bürgerhaus Wilhelmsburg
(Vorstand: Bettina Kiehn)
Mengestraße 20 · 21107 Hamburg
Tel 040/75 20 17-0 · Fax -10
info@buewi.de
www.buewi.de

Öffnungszeiten:
Di–Do 10.00–21.00 Uhr
Fr 10.00–14.00 Uhr (mindestens)
Sa, So, Fr je nach Veranstaltungsplan

Bürgerhaus Wilhelmsburg – Grup Mozaik
auf dem Stübenplatz bei 48 h Wilhelmsburg 2014

BÜRGERTREFF ALTONA-NORD

Der Bürgertreff betreibt stadtteilbezogene Kulturarbeit in Altona-Nord zur Förderung der Kommunikation und Nachbarschaft. Es werden Räume für Gruppen und Initiativen, sowie Kurse und Workshops angeboten. Der Verein fördert die ehrenamtliche Arbeit und die Netzwerkarbeit im Stadtteil. Er gibt regelmäßig eine Stadtteilzeitung heraus und veranstaltet ein Theater- und Konzertprogramm auf der BIB (Bühne im Bürgertreff). Der Saal kann für Veranstaltungen gemietet werden. Der Bürgertreff wird seit November 2007 im Projektverbund mit dem Frauenzentrum FLAKS und dem Spielhaus Alsen- platz als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert. Die Einrichtungen bauen dabei ein generationenübergreifendes Netzwerk auf, ermöglichen den Austausch von Jung und Alt und verbinden Nachbarschaftshilfe mit sozialen Dienstleistungen.

KONTAKT

Bürgertreff Altona-Nord
(Doris Foitzik, Sarah Höfling)
Gefionstraße 3 · 22769 Hamburg
Tel 040/42 10 26-81 · Fax -82
Programminfo 040/42 10 27 10
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo + Fr 10.00–13.00 Uhr
Di + Do 15.00–19.00 Uhr

ELLA – KULTURHAUS LANGENHORN

Als Stadtteilkulturzentrum stellt das ella – Kulturhaus Langenhorn gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein attraktives Programm zusammen und bereichert das kulturelle Leben in Hamburgs Norden. Die Gäste sagen über das Kulturhaus: „Klein aber fein!" Das ella präsentiert regelmäßig professionelle Künstler aus den unterschiedlichsten Sparten, wie Comedy, Theater, Lesungen und Musik, darüber hinaus fördert das Stadtteilkulturzentrum den regionalen künstlerischen Nachwuchs. Gruppen und Kurse der kulturellen Bildung stehen für alle Teilnehmer offen. Das Kulturhaus versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle und engagiert sich in der Stadtteilentwicklung. So verwirklicht das ella gemeinsam mit anderen Einrichtungen und Initiativen generationsübergreifende und interkulturelle Projekte. Die Initiierung und Verstetigung von Beteiligungsprojekten wie das „Buffet der Kulturen", „Das rollende Sofa", oder „Der Bücherkoffer" bilden einen weiteren Schwerpunkt. Ein sehr schöner Veranstaltungssaal mit variabler Ausstattung sowie ein Seminarraum stehen zur Vermietung bereit.

KONTAKT

ella – Kulturhaus Langenhorn
(Leitung: Susanne Jung)
Käkenflur 30 über Iserlohner Stieg
22419 Hamburg
Tel 040/53 32 71-50 · Fax -58
ella-kulturhaus@mookwat.de
www.ella.mookwat.de

Bürozeiten:
Di 10.00–12.00 Uhr
Do 16.00–18.00 Uhr

FOTO: JO LARSSON

FÖRDERVEREIN KOPPEL 66 E.V.

Seit 1981 ist die Koppel 66 ein Haus für Kunst & Handwerk mitten in St. Georg. Mit den alljährlich an den Adventswochenenden und im Frühjahr um Ostern stattfindenden Messen sowie der Vergabe eines Preises für Kunsthandwerk im Advent ist die Koppel 66, wie sie kurz genannt wird, als feste Institution und Forum für aktuelles Design, innovatives Kunsthandwerk und Kunst in der Hansestadt nicht mehr wegzudenken.
Das Künstler- und Handwerkerkollektiv versteht sich seit 30 Jahren als Gegenbewegung zur Massenproduktion – und das erfolgreich. Auf den Verkaufsmessen präsentieren, gemeinsam mit den Ateliers der Koppel 66, von einer Jury ausgewählte Kunsthandwerker aus ganz Deutschland ihre neuesten Arbeiten. Die Auswahl ist von hoher Qualität, Originalität und Vielfalt. Darüber hinaus finden regelmäßig Events statt, z. B. eine Kultur-Reisemesse im Februar, die Blasinstrumentenmesse „Brassgipfel" im Herbst, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Workshops für Kinder und Erwachsene und Benefizveranstaltungen. Das Foyer sowie die Stockwerke können für kulturelle Veranstaltungen gemietet werden. Zurzeit arbeiten 20 Künstler und Kunsthandwerker in zwölf dem Publikum offenstehenden Werkstätten und Ateliers. Im Erdgeschoss des Hauses findet man außerdem das Kunstforum der GEDOK (Künstlerinnen aller Sparten) und das vegetarische Café Koppel.

KONTAKT

Förderverein Koppel 66 e.V.
Koppel 66/Lange Reihe 75
20099 Hamburg
Tel 040/38 64 19 30 · Fax 040/24 64 68
Café Koppel 040/24 92 35
info@koppel66.de
www.koppel66.de

FREIE KULTURINITIATIVE JENFELD E.V./ QUADRIGA GGMBH

Die Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V. wurde 1983 als Verein gegründet, im April 2000 erfolgte ein Zusammenschluss mit anderen Einrichtungen zur Quadriga gGmbH. Der Bereich Kultur bietet dezentral generationsübergreifend kulturelle Freizeitangebote für die Bewohner des Stadtteils Jenfeld. Das Gebäude der Initiative – das gelbe Malhaus mitten im Wohngebiet – stellt dabei der Knotenpunkt für die Arbeit und die Verknüpfung mit zahlreichen Institutionen dar. Neben dem Hauptgebäude in der Kelloggstraße gibt es weitere Arbeitsräume: eine Keramikwerkstatt in der Jenfelder Allee und ein Nähatelier im Gebäude der Altenwohnanlage in der Oppelner Straße. Ziel des Vereins ist es, vielfältige kulturelle Anreize zu geben und es den Bewohnern zu ermöglichen, zwanglos ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. In dem multiethnischen Stadtteil sollen nicht nur Bildungschancen verbessert, sondern auch nachhaltig auf ein tolerantes, interkulturelles Miteinander hingewirkt werden. Gefördert werden speziell soziale Kompetenzen, sprachliche Fähigkeiten und persönlicher Ausdruck (Selbstvertrauen) sowie handwerkliches und motorisches Geschick sowie Talente. Dies geschieht im Rahmen von täglichen oder wöchentlichen Angeboten und zeitlich begrenzten Projekten.

KONTAKT

Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V./
Quadriga gGmbH
Jenfelder Tannenweg 1
22045 Hamburg
Tel 040/66 11 93
quadriga.ggmbh@quadriga-hamburg.de
www.quadriga-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00–18.00 Uhr

FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd ist sowohl Treffpunkt und Partyhaus als auch Stadtteilkulturzentrum. Das Angebot ist vielfältig: Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Spiritualität, Tanz und Kreativität, Gruppen, (Kinder-)Kulturveranstaltungen, Flohmärkte und Straßenfeste. Besonders hervorzuheben sind die engagierten Wilhelmsburg-Touren. Die Räume werden für Seminare und Workshops, sowie für private Feiern, vermietet. Weitere Schwerpunkte des Freizeithauses

FOTO: SARAH HAMANN

ella Kulturzentrum – Projekt !TSNUK 2013

sind Vernetzungsarbeit in Kirchdorf-Süd, Mitarbeit in Gremien wie dem Beirat für Stadtteilentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das stigmatisierte Quartier.

KONTAKT

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Träger: Quartier e.V. Barbara Kopf
Stübenhoferweg 11 · 21109 Hamburg
Tel 040/750 73 53
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de

FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN

„Wir fordern alle für Schnelsen eine Halle!" Das war 1974. Engagierte Elternvertreter und Kulturinteressierte aus Schnelsen setzten sich für den Bau eines Stadtteilkulturzentrums ein. Es folgte die Gründung des Vereins Freizeitzentrum Schnelsen e.V., als anerkannter gemeinnütziger Verein, sowie die ersten Kursangebote in einem Schulpavillon unter dem Motto „Bürger unterrichten Bürger" und endlich im Jahre 1990 der Neubau des Freizeitzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Straßenbahnkehre Linie 2. Inzwischen ist das Freizeitzentrum Schnelsen zu einem beliebten, Generationen und Nationalitäten übergreifenden Schnelsener Mittelpunkt geworden. Drei hauptamtliche Kräfte, etwa 40 Kursleiter und ebenso viele ehrenamtliche Helfer sorgen für ein breit gefächertes kulturelles Angebot: von Veranstaltungen wie dem legendären Jazzfrühschoppen mit den Schnelsen StomperS, Comedy, Livemusik, Kabarett und Theater über Kunsthandwerkermärkte, Nationenfeste und Kindertheater bis hin zu Lesungen und Nachwuchstreffs.

KONTAKT

Freizeitzentrum Schnelsen
Wählingsallee 16 · 22459 Hamburg
Tel 040/55 92 434
mail@fz-schnelsen.de
www.fz-schnelsen.de

GÄNGEVIERTEL E.V.

Der gemeinnützige Verein „Gängeviertel e.V." wurde 2009 von Mitgliedern der Initiative „Komm in die Gänge" gegründet, um für die langfristige Entwicklung des Viertels der Bewegung eine verantwortungsvolle juristische Organisation beiseite zu stellen. Die Ziele des Vereins sind die Förderung der Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, sowie Aufgaben im Bereich der Bildung. Für das Gängeviertel bedeutet dies ein lebendiges Programm, Vielfalt in den Möglichkeiten der Lebens- und Arbeitsformen und das Angebot an alle, daran teilzunehmen. Der Verein stellt Räume bereit und versteht sich als Plattform und Begegnungsort für Diskurse zu Stadtentwicklung, Kunst & Kultur, Politik und Gesellschaft.

KONTAKT

Gängeviertel e.V.
Valentinskamp 28a · 20355 Hamburg
info@das-gaengeviertel.info
www.das-gaengeviertel.info

GOLDBEKHAUS E.V.

Das Zentrum für Stadtteilkultur in Winterhude-Süd mit ca. 1400 Quadratmetern Gesamtfläche bietet ein umfang- reiches Gruppen- und Kursangebot und ein weit gefächertes Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Kurse für Erwachsene und Kinder im Bereich künstlerisch-kreativer Techniken, Theater, Tanz, Bewegung und Wellness sind regelmäßig im Programm. Diese angeleiteten Kurse werden ergänzt durch selbstorganisierte Gruppen, die zu verschiedenen Themen in eigener Regie arbeiten. Musikveranstaltungen, Partys, Flohmärkte, Theater- und Comedy-Veranstaltungen, sowie Bühnenprojekte unterschiedlicher künstlerischer Genres u. a. m. haben „ihr" Publikum gefunden oder – noch besser – entstehen durch Initiative und auf Anregung einzelner Gruppen aus dem Goldbekhaus oder Stadtteilumfeld. Besonders fördert das Haus Angebote für Kinder und ältere Menschen aus Winterhude. In allen Bereichen arbeitet es nach Möglichkeit mit befreundeten Stadtteileinrichtungen zusammen: Bücherhalle, Bauspielplatz und Schulen. Die Seminaretage, die beiden Veranstaltungsräume und die Kinderetage im Goldbekhaus können für Seminare, Kurse, Workshops, Präsentationen und Feiern gemietet werden. Für das leibliche Wohl im Haus sorgt das Café und Restaurant CHAPEAU, dessen Biergarten am Kanal in der warmen Jahreszeit zum Verweilen einlädt.

KONTAKT

Goldbekhaus e.V.
Moorfuhrtweg 9 · 22301 Hamburg
Tel 040/278702-0 · Fax -20
info@goldbekhaus.de
www.goldbekhaus.de

Bürozeiten:
Di, Mi, Do 15.00–20.00 Uhr

Goldbekhaus – das Projekt „Der verwunschene Park"

FOTO: DANIEL WOLCKE

GWA ST. PAULI E.V.

Die GWA St. Pauli e.V. ist gemeinnützig und organisiert seit 1975 in St. Pauli und Altona ein vielfältiges Programm im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das KÖLIBRI ist mit knapp 500 Quadratmetern Nutzfläche ein Treffpunkt mit Café, Veranstaltungsraum, Werkstatt und Gruppenräumen, die für Veranstaltungen sowie für Kindergeburtstage, Stadtteiltreffen u. v. m. genutzt werden können.
Die GWA greift aktuelle stadtteilpolitische Themen auf, engagiert sich gegen die „Gentrifizierung" von St. Pauli und organisiert politische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen, wobei sie eng mit Initiativen und KünstlerInnen zusammenarbeitet. In diesem Zusammenhang sind die Filme „Empire St. Pauli" und „Buy buy St. Pauli" entstanden. Für die Entwicklung von generationsübergreifenden und interkulturellen Stadtteiltheaterprojekten, wie „Pauli Passion", „Heimspiel", „Wie es uns gefällt – Mit Shakespeare durch St. Pauli", „Magst du Zäune?" wurden der GWA mehrere Preise verliehen.
Die GWA ist Träger der Offenen Kinder- und Jugendhilfe, kooperiert eng mit Schulen und bietet Konflikthilfe für Jugendliche und deren Eltern an. Ein kreativer Ort für Kinder von 6 bis 14 Jahren ist der „Baui Hexenberg", den die GWA seit 2011 betreibt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im Kölibri sowie als ambulantes Angebot in Altona-Altstadt. Das Medienzentrum der GWA, das eng mit den örtlichen Schulen und Akteuren der Medien- und IT-Branche zusammenarbeitet, bietet Beratung, Information und Serviceleistungen für Einzelpersonen und Gruppen und unterstützt Projekte im Stadtteil. Im Kölibri besteht ein umfangreiches Beratungsangebot, wie Mieter- und Sozialberatung.
Die GWA ist Träger der Einrichtung ADEBAR, die in Altona und Bahrenfeld Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien anbietet. Als Ergänzung sind die Hilfen zur Erziehung bei Problemen von Jugendlichen und Familien durch IBiS – Integrierte Betreuung im Sozialraum entstanden.

KONTAKT

GWA St. Pauli e.V. · Gemeinwesenarbeit, Kulturarbeit, Sozialarbeit
(Geschäftsführer: Ralf Henningsmeyer)
Hein-Köllisch-Platz 11 + 12 (KÖLIBRI)
20359 Hamburg
Tel 040/319 36 23 · Fax 040/410 98 87 57
info@gwa-stpauli.de
www.gwa-stpauli.de

Bürozeiten
am Hein-Köllisch-Platz 11:
Mo–Do 14.00–18.00 Uhr

Raumvergabe:
Fr 14.00–17.00 Uhr

HAUSDREI E.V.

1974 entstand in der Nachbarschaft des aufgegebenen Altonaer Krankenhauses die Initiative „Aktive Freizeitgestaltung Altona". Deren Ziel, die Lebensqualität der Menschen in Altona-Altstadt nachhaltig zu verbessern, ist bis heute aktuell. In deren Nachfolge gründete sich 1982 der Verein HausDrei. Namensgeber war ein Gebäude auf dem Gelände des Krankenhauses, das das Bezirksamt an den Verein verpachtete. Seitdem fungiert HausDrei als soziokulturelles Zentrum und Ort der Kommunikation in Altona-Altstadt. Als lokaler Veranstalter und Ausgangspunkt kultureller Aktivitäten bereichert es das kulturelle Leben über die Nachbarschaft hinaus. Als Träger der freien Jugendhilfe bietet HausDrei daneben Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu Freizeit-und Kulturangeboten. Mit im Programm z. B. Kulturveranstaltungen, offenes Samstagsklettern am Bunker im August-Lütgens-Park, Flohmärkte, Offene Werkstätten, ein regelmäßiges Repair Café, Kinderkino und verschiedene andere Angebote für Kinder. HausDrei ist außerdem Initiator, Mitorganisator und Austragungsort verschiedener

Großveranstaltungen wie dem Internationalen Festival der Straßenkünste STAMP, dem Hamburger Comedy Pokal oder dem Hamburger Mädchenspektakel. HausDrei versteht sich als Anlaufpunkt und kommunikative Schnittstelle im Stadtteil und fördert dessen Vernetzung.

KONTAKT

HausDrei e.V.
(Geschäftsführer: Otto Clemens)
Hospitalstraße 107 im August-Lütgens-Park · 22767 Hamburg
Tel 040/38 89 98 · Fax 040/389 30 63
info@haus-drei.de
www.haus-drei.de

Bürozeiten:
Mo + Fr 10.00–13.00 Uhr

Raumvergabe:
Mi 15.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Do 15.00–18.00 Uhr

HONIGFABRIK – KOMMUNIKATIONSZENTRUM WILHELMSBURG E.V.

Die Honigfabrik ist ein nichtkommerzielles soziokulturelles Zentrum und arbeitet generationsübergreifend. Die Besucher können in ihrer Freizeit eigenaktiv in den Werkstätten für Holz, Metall, Weberei, Töpferei und Foto arbeiten. Es gibt Kursangebote für Selbstbau, diverse Angebote für Ältere, Kunst- und Kulturprojekte für Kinder – auch in Kooperation mit örtlichen Ganztagsschulen, Veranstaltungsprogramm sowie ein Café. Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen ist in der Honigfabrik beherbergt.

KONTAKT

Honigfabrik – Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V.
(Tina Westermann, Thomas Giese)
Industriestraße 125–131
21107 Hamburg
Tel 040/42 10 39-0 · Fax -17
hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

IGL – INTERESSENGEMEINSCHAFT UM DEN LENTERSWEG E.V.

Die IGL bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Anwohner, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, unter einem Dach. Der Verein fördert das ehrenamtliche Engagement und bietet Räume für eigene Ideen, offene Kinder- und Jugendarbeit als Treffpunkt und viele Kreativangeboten. Töpfern findet für Erwachsene und Kinder statt. In der elektronischen Musikwerkstatt können Jugendliche Musik bearbeiten, ihre Texte vertonen und Videoclips produzieren, die auch auf YouTube veröffentlicht werden. Musik wird aber auch konventionell mit Gitarren und Perkussionsinstrumenten gemacht. Die IGL bieten auch Hilfen bei Bewerbungen und Praktikumsberichten, Kochkurse und viele Sportangebote. Kurs- und Gruppenangebote für Erwachsene: Eltern-Kind-Gruppen – teils in Zusammenarbeit mit „Frühe Hilfen Alstertal" mit der Möglichkeit, Beratung in Anspruch zu nehmen, außerdem Handarbeiten, Sportgruppen für Frauen und Männer oder Deutschkurse. Es gibt ein jährliches Sommerfest, Partys und jahreszeitliche Veranstaltungen. Das 1,7 ha große Freizeitgelände ist ein Treffpunkt für die gesamte Siedlung. Es gibt viele Spielgeräte, ein Basketball- und Fußballfeld, einen Rodelberg und Grillflächen. Die IGL macht, im Rahmen einer Kooperation mit dem Landesbetrieb Erziehung und Beratung, Angebote für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge wie Schwimmkurse, Computernutzung und Deutschvertiefungskurse.

KONTAKT

IGL – Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V.
(Sigrun Sgries, Lars Weirup und Jens Paulsen)
Flughafenstraße 91 · 22415 Hamburg
Tel/ Fax 040/53 32 77 87
iglentersweg@gmx.de
www.igl-hamburg.de

JENFELD-HAUS

Das Jenfeld-Haus, das 1991 eröffnet wurde, ist als feste Größe im Stadtteil Jenfeld akzeptiert. Träger der Einrichtung ist der Selbsthilfe e.V. Jenfeld. Durch den Veranstaltungssaal, den Werkraum, Tanzraum, Literatur- und Musikzimmer, sowie die Seminarräume, hält das Jenfeld-Haus an einer zentralen und markanten Straßenkreuzung ein ansprechendes und technisch adäquat ausgestattetes Raumangebot vor. Zur Verbesserung der Lebensqualität koordiniert das Jenfeld-Haus aus dem und für den Stadtteil Kulturangebote, die nicht nur der reinen Unterhaltung dienen, sondern auch stören, bewegen, zum Nachdenken animieren sollen und die Lust an die eigene Kreativität zu entdecken helfen. Dadurch wird den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu Musik und Kunst erleichtert, weil kulturelle Bildung Anknüpfungsmöglichkeiten zu Kompetenzerwerb und Integration bietet. Die Angebote sind generationsübergreifend. Sie berücksichtigen ebenso die Migrationshintergründe sowie Menschen, deren Bildungsentwicklung Spannungen aufweist. Das Haus ist barrierefrei.

KONTAKT

Jenfeld-Haus
(Geschäftsführer: Olaf Schweppe)
Charlottenburgerstraße 1
22045 Hamburg
Tel 040/65 44 06-0 · Fax -24
info@jenfeld-haus.de
www.jenfeld-haus.de

Bürozeiten:
Mo–Do 10.00–16.00 Uhr

KIKU – KINDERKULTURHAUS LOHBRÜGGE

Kulturelle Bildung und Sprachbildung insbesondere für Kinder und Jugendliche, denen nicht schon alle Türen offen stehen: Dieses Hauptziel verfolgt das Kinderkulturhaus mit Angeboten für Kinder zwischen 4 und 16 Jahren. Deshalb führt das KIKU spartenübergreifende, innovative,

interessante und horizonterweiternde Kultur- und Medienprojekte mit Schulen und Kitas im Stadtteil durch. Theater, Tanz, Radio, Hörspiel, Film – die jährlich etwa 80 Projekte eröffnen den Kindern neue Chancen und Perspektiven. Motivation und Spaß sind dabei ein wesentlicher Motor – das gilt für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen, die mit den Kindern arbeiten. Außerdem gibt es einen kontinuierlich wachsenden Bereich kultureller Angebote im Freizeitbereich von Ferienprojekten bis zum Kinderchor.
Ein weiterer großer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Sprachförderung mit künstlerischen Mitteln. Schulen und Kitas entsenden Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf, die von zertifizierten künstlerischen Fachkräften in ihrer Sprachbildung unterstützt werden.
Seit Februar 2014 gibt es einen hauseigenen Leseclub in Kooperation mit der Stiftung Lesen und der Stiftung Haus im Park. Auch hier stehen Kinder im Vordergrund, die von Haus aus wenig Zugang zu Bücher und zum Lesen erhalten. Das Thema Bildungsgerechtigkeit zieht sich als roter Faden durch die Angebotspalette.
Das KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge nahm im September 2010 seine Arbeit auf und hat seit Frühjahr 2011 ein eigenes Gebäude für seine Arbeit: das denkmalgeschützte „Spektrum" am Lohbrügger Markt.

KONTAKT

KIKU – Kinderkulturhaus Lohbrügge
Lohbrügger Markt 5 · 21031 Hamburg
Tel 040/73 92 80-95 · Fax -11
info@kiku-hh.de
www.kiku-hh.de

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM (KIFAZ) SCHNELSEN, STANDORT BURGWEDEL

Das KiFaZ ist ein unterstützender Informations- und Beratungspunkt mit einem Beratungsangebot in sozialen Nöten, bei Alltagsproblemen, wenn Familien neu im Stadtteil sind und Infos brauchen. Es ist ein kommunikativer Treffpunkt für Groß und Klein beim Familiencafé, dem Mittagstisch, offenen Angeboten für Frauen und MigrantInnen, den Deutschkursen, den Informationsveranstaltungen und dem offenen Angebot für Kinder im Spielhaus.
Das KiFaZ ist Forum für stadtteilbezogene Kultur mit Kindertheaterreihe, sommerlichem Open-Air-Kino-Vergnügen, Familienausflügen und Ferienprogrammen. Es ist ein Knotenpunkt für Aktivitäten im Stadtteil durch Pflege einer stadtteilbezogenen Diskussions- und Dialogkultur, Kooperation mit Einrichtungen und Initiativen sowie Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen.

KONTAKT

Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)
Schnelsen, Standort Burgwedel
Jungliebstraße 20 · 22457 Hamburg
Tel 040/550 09 13-5 und -6
Fax 040/55 00 92 40
kifaz.burgwedel@t-online.de
www.kifaz-schnelsen.de

Öffnungszeiten:
außer Di tägl. ab 10.00 Uhr

Beratung:
Mo 15.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–13.00 Uhr
Fr 10.00–12.00 Uhr

KULTURA – KULTURZENTRUM NEUALLERMÖHE

Das KulturA ist ein Kulturzentrum für alle Bewohner/innen aus Allermöhe und Umgebung. Als Ort des kulturellen Lebens fördert es die Integration im Stadtteil. Das KulturA bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Kultur- und Kursprogramm und stellt Räume für Gruppen und Kurse zur Verfügung. Im Haus befindet sich neben dem Familienhilfezentrum Neuallermöhe auch das Café Evergreen, das leckere Speisen und Getränke zu günstigen Preisen anbietet.

KONTAKT

KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe
(Stefanie Schreck)
Otto-Grot-Straße 90 · 21035 Hamburg
Tel 040/73 59 70-25 · Fax -26
kultura@bergedorf.de
www.kultura-hamburg.de

KULTURFORUM SERRAHN

Das KulturForum Serrahn ist der Anfang 2003 von Bergedorfer Gewerkschaftlern gegründete Kulturverein, der seinen Sitz im Gewerkschaftszentrum am Bergedorfer Hafen hat. Das KulturForum steht für Kunst, Kultur, Bildung, Information, Toleranz und Völkerverständigung in Bergedorf. Das Programm reicht von Rockmusikkonzerten über Chansons bis zu Lesungen, gesellschaftspolitischen Diskussionsveranstaltungen (Politisches Forum Serrahn), Filmen (FilmForum Serrahn), Theaterstücken und Kindermarionettentheater. Für das KulturForum Serrahn arbeiten alle Engagierten ausschließlich ehrenamtlich. Das große grüne Tor öffnet sich drei- bis viermal im Monat.

KONTAKT

KulturForum Serrahn
am Bergedorfer Hafen
(Vorsitzende: Peri Arndt)
Serrahnstraße 1 · 21029 Hamburg
Tel 040/721 49 33
arndt.sarrafzadeh@t-online.de
www.serrahn.net

KULTURHAUS III&70

Schon nach so kurzer Zeit seit seiner Eröffnung im Juli 2006, ist das Kulturhaus III&70 aus der stadtteilkulturellen Landschaft des Schanzenviertels, am Schnittpunkt der drei Stadtteile Altona, Eimsbüttel und Mitte, direkt neben der Roten Flora, nicht mehr wegzudenken. Mit weit mehr als 500 Veranstaltungen allein im ersten Jahr seines Bestehens konnte das Kulturhaus bereits zahlreiche Akzente in den Bereichen

Subkultur, Alltagskultur und Hochkultur setzen, die man nach der Philosophie des Hauses zu verbinden sucht. Besonders markant tritt dabei der Theaterbereich mit seinen jährlich mehr als 120 Veranstaltungen aus Gastspielen, Eigenproduktionen und dem jährlich stattfindenden Nachwuchstheaterfestival „Kaltstart" hervor. Darüber hinaus erstreckt sich das Profil von zahlreichen politischen und stadtteilkulturellen Veranstaltungen, wie etwa dem in Kooperation mit der gleichnamigen Tageszeitung veranstalteten „taz-salon", über mehr als 100 Livekonzerten, bis hin zu Lesungen und nicht zuletzt auch der ein oder anderen aufregenden Tanzveranstaltung.

KONTAKT

Kulturhaus III&70
Schulterblatt 73 · 20357 Hamburg
Tel 040/2388079-0
info@dreiundsiebzig.de
www.dreiundsiebzig.de

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9.00–3.00 Uhr
Fr + Sa 9.00–5.00 Uhr
So 10.00–3.00 Uhr

KULTURHAUS EPPENDORF E.V.

In Hamburg-Eppendorf gibt es seit 1989 das Kulturhaus, ein soziokulturelles Zentrum, generationenübergreifend und mit dem Schwerpunkt „Kultur selber machen". Träger des Hauses ist ein unabhängiger, als gemeinnützig anerkannter Verein. Das Kulturhaus bietet ein monatliches Kulturprogramm mit professionellen Künstlern unterschiedlichster Art an: Musik verschiedener Stilrichtungen, Literaturinszenierungen, Kabarett, Comedy und Theater. Für Kinder gibt es regelmäßig Theaterstücke und Lesenächte.
In Haus treffen sich regelmäßig mehr als 40 Gruppen, Vereine und Initiativen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, an ihren Zielen zu arbeiten, sich auszutauschen, gemeinsam kreativ und aktiv zu sein. Die Themenbereiche sind vielfältig: Kultur, Gesundheit und Sport, Eltern und Kind, Soziales, Politik, Weiterbildung u. v. m..
Das Kulturhaus Eppendorf bietet Übungs- und Auftrittsmöglichkeiten für Laiengruppen und semiprofessionelle Gruppen aus allen Kultursparten. Es veranstaltet – zum Teil in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hamburg und anderen Anbietern – ein interessantes Kursprogramm: Qigong, Feldenkrais, Kindertanz, Autogenes Training, Gesangsfortbildungen, Musik-Workshops u.v.m. Das Kulturhaus zeigt kontinuierlich Ausstellungen von Malerei über Grafik bis zu Fotografie. Das Haus will mit seiner Arbeit und seinen Angeboten der Vereinzelung und Sprachlosigkeit unter den Menschen entgegenwirken und das Zusammentreffen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen fördern.

KONTAKT

Kulturhaus Eppendorf e.V.
Klaus Kolb, Maritta Grebe-Senner
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel 040/481548 · Fax 040/463106
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr
11.00–13.00 und 14.00–16.00 Uhr

FOTOS: BERND HELLWAGE

Kulturhaus Eppendorf – Kunstklinik Martini44
„Lebendige Ausstellung" (oben) und „Welt auf dem Kopf"

KULTURHAUS SÜDERELBE E.V.

Das Kulturhaus im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe (BGZ) in Hamburg-Neugraben bietet seinen Besucherinnen und Besuchern einen Freiraum im Alltag, in dem sie von Fachkräften künstlerisch angeleitet, begleitet und unterstützt werden. Die individuelle Förderung in der Gruppe bietet die Möglichkeit, Anregungen zu sammeln, sich auszutauschen und sich willkommen zu fühlen. Das Programm soll Lust machen, sich auf unterschiedlichen Feldern kreativ auszuprobieren, künstlerische Fertigkeiten auszubilden und zu vertiefen. Neben einem regelmäßigen Kursprogramm im Bereich Musik, bildende Kunst und Bewegung veranstaltet das Kulturhaus Workshops, Lesungen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen. Das Kulturhaus ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und arbeitet eng mit seinen Nachbarn im BGZ und anderen Kooperationspartnern im Süderelberaum zusammen. Ein Beispiel dafür sind die „Kulturtage Süderelbe" im Herbst.

KONTAKT

Kulturhaus Süderelbe e.V.
(Geschäftsführung: Jan Pastoors)
Am Johannisland 2 · 21147 Hamburg
Tel 040/796 72 22 · Fax 040/796 00 48
info@kulturhaus-suederelbe.de
www.kulturhaus-suederelbe.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr
außer Mi vormittags

KULTURHOF DULSBERG

Der Kulturhof Dulsberg ist ein Stadtteilkulturzentrum, das vom Stadtteilbüro Dulsberg und der Stadtteilschule Alter Teichweg gemeinsam verwaltet wird. Ein Zusammenschluss von Veranstaltern bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Kindertheater, Jazz-Frühschoppen, Konzerten, interkulturellen Festen und vielem mehr. Das Programm wird dreimonatlich in einem Flyer präsentiert.

KONTAKT

Kulturhof Dulsberg
Alter Teichweg 200 · 22049 Hamburg

Postanschrift:
c/o Stadtteilbüro Dulsberg
Ulrike Ritter
Probsteier Straße 15 · 22049 Hamburg

Tel 040/652 80 16 · Fax 040/68 00 09
stb@dulsberg.de
www.dulsberg.de

KULTURLADEN HAMM

Angeboten werden Kurse, Freizeit- und Interessengruppen, ein vielfältiges Veranstaltungsangebot (Kabarett, Musik, Lesungen), sowie spezielle Zielgruppenangebote für Kinder (Theater, Kino) und Senioren („Nomiddag op Platt", Geschichtscafé, Ausflüge). Der Kulturladen betreibt auch ein Internetcafé, das montags bis donnerstags von 10.00–19.00 Uhr geöffnet ist.

KONTAKT

Kulturladen Hamm
Träger: Stadtteilinitiative Hamm
(Kerstin Zech)
Carl-Petersen-Straße 76
20535 Hamburg
Tel 040/18 15 14-92 · Fax -94
kulturladen@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

Bürozeiten:
Mo, Mi, Do 15.00–19.00 Uhr

KULTURLADEN ST. GEORG E.V.

Der Kulturladen St. Georg e.V. ist ein Stadtteil- und Kommunikationszentrum mitten in der Stadt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Kursprogramm wendet sich in erster Linie an die internationale Bevölkerung St. Georgs und Umgebung, ist aber ebenso offen für alle anderen Interessierten. Außerdem kann man das Fotolabor und den Videoschnittplatz nutzen, bei Projekten mitmachen und neue Kontakte knüpfen.

KONTAKT

Kulturladen St. Georg e.V.
(Christiane Orhan, Renée Steenbock, Lubica Rybanska)
Alexanderstraße 16 · 20099 Hamburg
Tel 040/28 05 48-62 · Fax -63
info@kulturladen.com
www.kulturladen.com

Bürozeiten:
Mo–Do 10.00–20.00 Uhr

Café:
Mo–Do 10.00–21.00 Uhr
Fr 17.00–21.00
So 15.00–21.00 Uhr

KULTUROFFENSIVE HAMBURG E.V.

Die Kulturoffensive Hamburg e.V. initiiert und realisiert Kinderprojekte und entwickelt die Kinder- und Jugendkultur sowie die musikalische Breitenbildung weiter. Sie ist Initiator und Veranstalter für das „Musikfest Wandsbek" sowie die „Wandsbeker Kulturbörse".

KONTAKT

Kulturoffensive Hamburg e.V.
Königsreihe 4 · 22041 Hamburg
Tel 040/28 05 16-80 · Fax -82
info@kulturoffensive-hamburg.de
www.kulturoffensive-hamburg.de

KULTURPUNKT IM BARMBEK°BASCH

Der Kulturpunkt bezieht die kreative Basis im Barmbek°Basch und bewegt den Stadtteil mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, schaffende, bildende, darstellende große und kleine Kunst. Er bietet vom Flohmarkt und Stadtteiltreff über Kurse und Projekte, Lesungen und Konzerte bis zu ausgesuchten Veranstaltungen stadtteilbezogene und generationsübergreifende kreativ-kulturelle

Kompetenz in Barmbek-Süd. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ebenso wie Aktionskunst, das Erarbeiten von Gemeinsamkeit sowie das Zusammenfinden zu Geselligkeit sind die Punkte in der Stadtkultur, die der Kulturpunkt setzt. Damit führt er die Tradition seines 1988 gegründeten Trägervereins, dem Kulturhaus Dehnhaide e.V., fort. Seit 2004 ist der Kulturpunkt Mitveranstalter vom „Mädchen rocken Barmbek". Seit 2007 ist er der Herausgeber der Stadtteilzeitung „Stadtteilwelt – von Kindern gemacht für alle gedacht" und ebenfalls seit 2007 Projektentwicklung und Mitbegründer des Barmbek° Basch – des ersten Community Centers in Hamburg.

KONTAKT

Kulturpunkt im Barmbek°Basch
Träger: Kulturhaus Dehnhaide e.V.
(Anke Amsink, Sabine Engelhart)
Wohldorferstraße 30 · 22081 Hamburg
Tel 040/299 50 10
info@kulturpunkt-basch.de
www.kulturpunkt-basch.de

Öffnungszeiten:
Di + Do 14.00–18.00 Uhr

KULTURSCHLOSS WANDSBEK

Das Kulturschloss Wandsbek liegt mitten im Zentrum Wandbsbeks und bietet mit zahlreichen Kursen und Veranstaltungen ein buntes Programm. Ob Theater, Musik, Ausstellungen, Diskussionsrunden oder gesellige Abende, hier findet jeder und jede das richtige für sich. Auch die Kurse in den Bereichen Kunst, Tanz, Musik, Theater, Weiterbildung, Gesundheit und Sprachen sind vielfältig. Der Trägerverein Kulturzentrum Wandsbek e.V. freut sich außerdem über kreative, ehrenamtliche Mitstreiter, die mit eigenen Ideen oder in bestehenden Nachbarschaftsgruppen das kulturelle und soziale Leben in Wandsbek gestalten wollen. Ein ausführliches Programmheft zu allen Angeboten erscheint vierteljährlich. Ein Café bietet unter der Woche frisch gemahlenen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Räume des Kulturzentrums – inklusive eines großen Veranstaltungssaales – sind für Vereine, Firmen oder Privatpersonen zu mieten.

KONTAKT

Kulturschloss Wandsbek
(Programmleitung: Gun Röttgers)
Königsreihe 4 · 22041 Hamburg
Tel 040/68 28 54 55
roettgers@kulturschloss-wandsbek.de
www.kulturschloss-wandsbek.de

KULTURTREFF E.V.

Der Kulturtreff bietet unter anderem Sprachkurse, Jugend- und Kinderferienfreizeiten, sowie Bildungsurlaub und Leitungsmanagement.

KONTAKT

Kulturtreff e.V. · Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Nord-Barmbek
(Dr. Schäfer)
Güntherstraße 4 · 22087 Hamburg
Tel 040/18 06 61 36 · Fax 040/229 68 75
info@kulturtreff-hh.de
www.kulturtreff-hh.de

Bürozeiten:
Di–Do 13.00–16.00 Uhr

KULTURVEREIN SCHANZENVIERTEL E.V.

Ziel des Vereins ist die Aktivierung der Bevölkerung im Rahmen der Stadtteilerhaltung und -erneuerung durch Veranstaltungen, Betrieb der „Grete" als Treffpunkt und Ort kultureller Veranstaltungen.

KONTAKT

Kulturverein Schanzenviertel e.V.
„Grete"
Margaretenstraße 33 · 20357 Hamburg
Tel 040/43 57 11

KULTURWERK RAHLSTEDT E.V.

Das KulturWerk Rahlstedt e.V. trägt seit 2009 mit vielfältigen Veranstaltungen und Projekten zur Bildung eines weltoffenen und kulturfröhlichen Bewusstseins in Hamburg-Rahlstedt, dem mit 86.000 Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadtteil Hamburgs, bei. Dies verwirklicht der Verein durch Veranstaltungsreihen wie „Werksgespräche" oder den „Philosophische Garten", durch die Auslobung des „Rahlstedter Publikumspreis" sowie durch Ausstellungs- und Vortragskonzepte sowie musikalische Veranstaltungen unter Einbeziehung örtlicher Künstler und Laien. Die jährlichen Aktivitäten des Vereins richten sich nach einem bestimmten Jahresthema aus. Theater- und Filmabende sowie besondere Projekte für Kinder bereichern seit 2013 das Programm des KulturWerks. Für die Programmgestaltung arbeitet das KulturWerk Rahlstedt mit vielen Kulturschaffenden sowie Initiativen und Vereinen zusammen, um aus unterschiedlichen Kulturerfahrungen und Lebensweisen eine lebendige Stadtteilkultur entstehen zu lassen. Es versteht seine Arbeit als Experiment auf breiter lokaler Basis, um durch Kunst und Kultur mitzuwirken, das Leben im Stadtteil lebenswerter zu machen. Da kulturelles Leben auch immer einen Ort des Austausches und der kreativen Inspiration verlangt, in dem eine intensive Stadtteilkultur gelebt werden kann, setzt sich das KulturWerk Rahlstedt für die Schaffung eines Kulturzentrums in der Mitte von Rahlstedt ein.

KONTAKT

KulturWerk Rahlstedt e.V.
Postfach 73 07 40 · 22127 Hamburg
Tel 0176/53 85 85 48
kulturwerk@kulturwerk-rahlstedt.de
www.kulturwerk-rahlstedt.de

KULTURWERKSTATT HARBURG E.V.

Organisiert werden kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Autorenlesungen sowie Exkursionen und entsprechende Arbeitskreise und Werkgruppen. Die Veranstaltungen, Kurse und Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Räume können für Kurse, Workshops etc. gemietet werden. Seit 2001 organisieren und veranstalten Mitglieder und Freunde des Vereins ehrenamtlich das jährliche Harburger Binnenhafenfest. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu festen Terminen, um Aufgaben und Programmgestaltung zu besprechen.

KONTAKT

KulturWerkstatt Harburg e.V.
Kanalplatz 6 · 21079 Hamburg
Tel 040/765 26 13
info@kulturwerkstatt-harburg.de
www.kulturwerkstatt-harburg.de

Bürozeiten:
Mo + Di 16.00–19.00 Uhr
Mi 16.00–20.00 Uhr

KULTURZENTRUM RIECKHOF

Das „Kulturzentrum Rieckhof" wurde im November 1984 eröffnet – seitdem: über 5.000 Veranstaltungen, 20.000 kleine und große Künstler auf der Rieckhof-Bühne, 3.000.000 Besucher auf 2.278 Quadratmetern Nutzfläche.
Aufgrund der baulichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen wird das stärkste Gewicht der Arbeit auf Angebote und Aktivitäten im Saal, in dem bis zu 1.000 Besucher Platz finden, gelegt. Dabei hat sich über die Jahre eine Mischung aus den Schwerpunkten Live-Musik, Amateurtheater, Kindertheater, Weihnachtsmärchen, Comedy, Salsa-Tanzen, Public Viewing und Flohmärkten als sehr erfolgreich herausgestellt. Insgesamt finden im Saal fast 200 Veranstaltungen jährlich statt. In den sechs Gruppenräumen des Rieckhofs treffen sich regelmäßig ca. 30 Gruppen. Außerdem werden die Räume auch kurzfristig genutzt – ca. 1.000 Mal pro Jahr. Vormittags ist die Volkshochschule in den Räumen. Die große Vielfalt der Angebote im Saal und in den Gruppenräumen spricht alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Gruppen der Bevölkerung an. Wichtige Ziele wie Integration, Förderung der Kommunikation, Stiftung von Stadtteilidentität, Erleichterung des Zugangs zu Kunst und Kultur, Hilfe bei der Verwirklichung eigener Ziele etc. werden so in hohem Maße erreicht. Zwischen 30 und 44 Prozent der Saalveranstaltungen pro Jahr sind Vermietungen an Gastveranstalter. Es gehört zum Konzept, anderen Gruppen von Nutzern Möglichkeiten und Hilfestellungen zur Entfaltung ihrer Aktivitäten zu bieten – und das zu sehr günstigen Konditionen. Der Rieckhof hat nur noch vier hauptamtliche Mitarbeiter. Zusätzlich sind fünf Studenten als geringfügig Beschäftigte im Bereich Veranstaltungsdurchführung tätig.

KONTAKT

Kulturzentrum Rieckhof
(Geschäftsführer: Jörn Hansen)
Rieckhoffstrasse 12 · 21073 Hamburg
Tel 040/76 62 02-0 · Fax -10
rieckhof.hansen@web.de
www.rieckhof.de

Öffnungszeiten:
Mo–So 9.00 Uhr bis Mitternacht
je nach Programm

KUNSTWERK E.V.

Kunstwerk versteht sich als Ort, von dem aus die unterschiedlichsten kulturellen Experimente und Dialoge starten. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kulturprojekten, die gesellschaftliche Themen kritisch reflektieren und über kulturelle Medien zur Diskussion anregen. Kunstwerk setzt sich insbesondere für die kulturelle Förderung gesellschaftlicher Randgruppen ein. Der Verein initiiert und veranstaltet Kunst- und Kulturprojekte mit Jugendlichen, interkulturelle Projekte und Projekte zu Kunst und Behinderung. Kunstwerk leistet Netzwerkarbeit und Produktionsförderung für freie Künstler in Hamburg.

KONTAKT

Kunstwerk e.V.
(Eva Maria Stüting)
Jarrestraße 20 · 22303 Hamburg
Tel 040/390 94 52 · Fax 040/390 88 95
evamaria.stueting@kunstwerk-hamburg.de
www.kunstwerk-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–14.30 Uhr

LENZSIEDLUNG E.V.

Das Bürgerhaus Lenzsiedlung ist eine Begegnungsstätte und bietet „alles unter einem Dach". Von offenen Treffs und Kinderbetreuungsmöglichkeiten über Beratungsangebote und unterschiedliche Gruppen und Kurse bis hin zu Veranstaltungen und Aufführungen gibt es ein breites und vielfältiges Angebot. Dabei stehen Völkerverständigung und ein generationsübergreifender Ansatz im Vordergrund. Als wichtiger, lokaler Akteur gestaltet das Bürgerhaus die positive Stadtteilentwicklung der Lenzsiedlung mit. Träger ist der gemeinnützige Verein Lenzsiedlung e.V., der zusätzlich einen Kinderclub und ein Jugendhaus unterhält.

KONTAKT

Lenzsiedlung e.V. · Verein für
Kinder, Jugend und Gemeinwesen
Julius-Vosseler-Straße 193
22527 Hamburg
Tel 040/43 09 67-30 · Fax -20
verein@lenzsiedlungev.de
www.lenzsiedlungev.de

LICHTWARK-FORUM LURUP E.V.

Das Lichtwark-Forum Lurup ist im Jahr 2008 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Lichtwark-Ausschusses Lurup (bestehend seit 1948) und dem Luruper Forum (bestehend seit 1999), das ein für alle Bürger offenes Forum im Stadtteil darstellt, in dem jeder ohne Vereinsmitgliedschaft mitwirken und mitentscheiden kann. Dabei hat das Lichtwark-Forum die Trägerschaft für das Luruper Forum übernommen. Das Lichtwark-Forum sieht sich in der Nachfolge des von Max Brauer 1947 ins Leben gerufenen Lichtwark-Haupt-Ausschusses, in dem Künstler, Architekten, Intellektuelle und Bürger zur ehrenamtlichen Hilfe am Wiederaufbau der Stadt Hamburg durch Beratung der Politik beitragen sollten. Das heißt für heute, dass sich die Mitglieder „durch ideelle und materielle Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil Lurup, die auf dem Gebiete der Erziehung, der Bildung, der Stadtteilkultur, der Stadtteilentwicklung und der Wohlfahrtspflege tätig sind," aktiv an der Weiterentwicklung Lurups beteiligen. Die Projekte reichen von einer monatlichen Stadtteilzeitung („Lurup im Blick") über das Stadtteilbüro (in Kooperation mit BÖV 38 e.V.), einer Stadtteilbühne als wichtigem außerschulischem Lernort bis hin zu einem jährlich stattfindenden Stadtteilfest und dem monatlichen Kultursonntag mit einem bunten Programm von Lesungen, Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen.

KONTAKT

Lichtwark-Forum Lurup e.V.
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel 040/87 97 41-18
lichtwarkforum@unser-lurup.de

LOLA

LOLA ist seit 1992 ein erfolgreiches und anerkanntes Kulturzentrum mit breitem Spektrum an Tätigkeiten und Ausstrahlungskraft auch über Bergedorf hinaus. Livemusik, Kleinkunst, Kindertheater, Literatur, Ausstellungen, Informations- und Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen stehen regelmäßig auf dem Programm. Das Bergedorfer Zentrum ist Mitveranstalter eines der größten Kleinkunstpreise, dem Hamburger Comedy Pokal. Die LOLA beteiligt sich aktiv an der sozialen Stadtentwicklung und Kooperation mit Schule, bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelle Bildung und Projekte für Kinder und Erwachsene (LOLA Chor, LOLA Band, Bloco Fogo), ist Treffpunkt für Vereine, Initiativen und Gruppen (u. a. Malwerkstatt, Schreibwerkstatt, Bergedorfer Fotoclub) sowie Sitz der LOLA Bar und vom Hamburger Lokalradio.

KONTAKT

LOLA · Verein für Soziokultur
in Bergedorf
Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
Tel 040/724 77 35 · Fax 040/724 44 38
info@lola-hh.de
www.lola-hh.de

Bürosprechzeiten:
Mo, Di, Do 15.00–19.00 Uhr
Mi 10.00–13.00 Uhr

MOTTE – STADTTEIL & KULTURZENTRUM

Die MOTTE ist seit 1976 in Ottensen/Altona verankert und begleitet aktiv den rasanten Wandel des Stadtteils, sie hat sich professionalisiert und ist aktuelle Ideenagentur geblieben. Ressourcen und Kompetenz in der MOTTE ergeben ein sehr effektives internes Netzwerk, das mit mehr als 150 Kooperationspartnern zusammenarbeitet.
Die Förderung von Medienkompetenz und kultureller Bildung sowie Projekte in der Berufsorientierung und Internationalen Arbeit haben sich zu Schwerpunkten entwickelt. Interdisziplinäre Projekte werden in unterschiedlichsten Kooperationsverhältnissen umgesetzt. Extern initiiert die MOTTE Netzwerke und setzt Impulse für neue Partnerschaften. Modellhafte Projekte und Konzepte der MOTTE wie die Initiative Ohrlotsen oder Erinnerungsarbeit mit „Sound in the Silence" werden Hamburg weit umgesetzt und finden auch bundesweit und international Aufmerksamkeit. Die Initiative Grünanteil.net verbindet biologische Vielfalt und Urban Gardening zu einem stadtweiten Netzwerk, das auf einer interaktiven Webpage erreichbar ist.
Die MOTTE ist Mitglied im Bundesvereinigung Soziokulturelle Zentren, in der Kulturpolitischen Gesellschaft, in Der Paritätische Hamburg, im AKTIVOLI-Netzwerk, in der GMK – Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur und in der LAG-Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.
Die MOTTE ist Gesellschafter der altonale GmbH und der Kooperativen Produktionsschule Altona gGmbH.

KONTAKT

MOTTE – Stadtteil & Kulturzentrum
Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Eulenstraße 43 · 22765 Hamburg
Tel 040/39 92 62-0 · Fax -11
info@diemotte.de
www.diemotte.de
www.mottenschau.de
www.ohrlotsen.de
www.gruenanteil.net

Bürozeiten:
Mo + Di 10.00–12.00 Uhr
Do 14.00–18.00 Uhr

OFFENES ATELIER IN MÜMMELMANNSBERG E.V.

Das offene Atelier ist ein Kunst- und Kulturverein. Unter dem Motto „Jede/r ist ein/e Künstler/in" richtet es Ausstellungen ein und bietet unter anderem die Malschule „Goldener Schnitt", einen Gitarrenkurs und das Literatur-Café an.

FOTO: MARCIN OLIVA SOTO

MOTTE – Sound in the Silence

KONTAKT

Offenes Atelier in
Mümmelmannsberg e.V.
(Bernd-D. Kunze, Erich Heeder)
Große Holl 22 · 22115 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 74 03 41 · 22093 Hamburg

Tel 040/712 88 24 und 713 60 46
Fax 040/712 88 24

ROS E.V.

Ros ist eine gemeinnützige Initiative zur Entwicklung und Durchführung konkreter Projekte mit dem Ziel, die Selbstbestimmung und Initiative von Einzelnen und Gruppen zu fördern und sich so an einer freien, einer demokratischen und einer sozialen Welt beteiligen. Ros e.V. soll helfen, konkrete gemeinnützige Ideen zu realisieren und die dafür notwendige Unabhängigkeit und Unterstützung zu gewährleisten. Die Tätigkeitsfelder reichen von Kultur- und Bildungsarbeit bis hin zur Mitarbeit in verschiedenen sozialen Projekten. Der Verein arbeitet überparteilich und überkonfessionell.
Hauptprojekt des Vereins bildet derzeit die Arbeit für den Erhalt des letzten Hamburger Ledigenheims in der Rehhoffstraße. In diesem Zusammenhang hat der Verein 2011 in den ehemaligen Gemeinschaftsräumen des Hauses einen Kulturort mit Namen „reh." eröffnet. Hier verbindet sich das Interesse an Kultur und sozialer Gestaltung mit dem Wunsch das Haus wieder stärker in den Stadtteil einzubinden.

KONTAKT

Ros e.V.
Rehhoffstraße 1–3 · 20459 Hamburg
Tel 040/29 81 38 88
post@dasros.de
www.dasros.de
www.rehhoffstrasse.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 9.00 – 18.00 Uhr

ROTE FLORA E.V.

Das ehemaliges Flora-Theater im Schanzenviertel, wurde 1989 von einer Stadtteilinitiative besetzt und wird seither als nichtkommerzielles Stadtteilzentrum genutzt. Alle Beteiligten arbeiten aus idealistischen Motiven und erhalten kein Geld dafür. Es soll kein beliebiger Ort sein, sondern ein gemeinsames Zentrum für Gegenkultur und Politik. Dem Drängen auf eine vertragliche Bindung konnte bisher erfolgreich widerstanden werden. Trotz der vollständigen Zerstörung des Obergeschosses durch einen Brand Ende 1995 wurde die Arbeit fortgesetzt.

KONTAKT

Rote Flora e.V.
Schulterblatt 71 · 20357 Hamburg
Tel 040/439 54 13
www.rote-flora.de

FOTO: USCHI STRIEPE

Eidelstedter Bürgerhaus – Infortainmentshow „Gute Nacht in Eidelstedt"

SASEL HAUS E.V.

Zentrum für Kultur und Bildung in Hamburgs Nordosten: Das Sasel-Haus, das 1830 als Teil des Saseler Gutshofes errichtet wurde, wird heute als Stadtteilkulturzentrum genutzt. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen historischen Gebäude im Alstertal. Mit seinen rund 2500 Quadratmetern bietet das Haus reichlich Platz für die verschiedensten Aktivitäten. Das Angebot des Sasel-Haus e.V. umfasst eine bunte Mischung aus Veranstaltungen, Konzerten, Kleinkunst, Kunsthandwerkermärkten, einer Galerie, Kursen und Seminaren sowie einem Kindergarten.

KONTAKT

Sasel Haus e.V.
Saseler Parkweg 3 · 22393 Hamburg
Tel 040/60 17 16-0 · Fax -17
info@saselhaus.de
www.saselhaus.de

Bürozeiten:
Mo, Di, Do
9.00–12.30 und 15.00–17.00 Uhr
Fr 9.00–12.00 Uhr

STADTTEILHAUS LURUP STADTTEILKULTUR-ZENTRUM BÖV 38 E.V.

Das Stadtteilhaus ist ein inklusiver Ort der Begegnung und Kultur sowie Zentrum des bürgerschaftlichen Engagements und der Stadtteilentwicklung in Lurup. Im Stadtteilhaus sind Menschen aller Altersstufen mit unterschiedlichstem kulturellen und sozialen Hintergrund willkommen. Alle Interessierten werden ermutigt und unterstützt, das ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechende kulturelle Angebot im Stadtteil zu finden oder zu entwickeln. Dabei arbeitet das Stadtteilhaus mit allen Luruper Schulen, mit Kitas, Einrichtungen der Behindertenhilfe und vielen weiteren Einrichtungen und Initiativen des Luruper Netzwerks zusammen. Das Haus bietet eine Kinder- und Jugendbücherei, Leseförderung und Auftrittsmöglichkeiten, organisiert Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen, Konzerte, Tanzkurse und Angebote zur Lernförderung. Die Angebote erreichen viele Kinder und Familien insbesondere auch mit Migrationshintergrund im Stadtteil. Die ehrenamtlich betriebene „Stadtteilbühne" im Hause bietet mit ihrer Theaterwerkstatt einen Einstieg in das Theaterspielen für Erwachsene und erarbeitet Aufführungen für Schulen, Kitas und Familien im Stadtteil. In Kunstkursen der LichtwarkSchule wird Kitakindern von einer professionellen Künstlerin ein besonderer Zugang zur bildenden Kunst geboten. Das Stadtteilhaus ist Zentrum und Zuhause für bürgerschaftliches Engagement in Lurup (z. B. Lichtwark-Forum Lurup e.V./Luruper Forum, Stadtteilzeitung „Lurup im Blick", Luruper Bürgerverein e.V.) und engagiert sich mit dem Stadtteilbeirat Luruper Forum für Partizipation und Stadtteilentwicklung. Darüber hinaus bietet das Stadtteilhaus Rat, Hilfe und Zugang zum unterstützenden Stadtteilnetzwerk in allen sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten und ist aktiv im Luruper Netzwerk für Arbeit (LuNA).

KONTAKT

Stadtteilhaus Lurup Stadtteilkulturzentrum BÖV 38 e.V.
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel 040/87 97 41-16 · Fax -17
info@boev38.de
www.böv38.de

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10.00–17.00 Uhr
Fr 10.00–13.00 Uhr

STADTTEILKULTUR-ZENTRUM EIDELSTEDTER BÜRGERHAUS

Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus befindet sich in zentraler Lage auf dem Bürgerplatz, mitten im Herzen Eidelstedts. Es ist ein Haus für alle: vielfältig, generationsübergreifend, familienfreundlich und barrierefrei. Die Angebote sind nicht auf kommerziellen, sondern auf zwischenmenschlichen Gewinn ausgerichtet. Es leistet stadtteilbezogene, integrative und interkulturelle Arbeit, besonders für die Sozialbenachteiligten. Neben zahlreichen Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten schafft es Freiräume für Kommunikation und kreatives, selbstverantwortliches Handeln. Es hält kostenlose Beratung und stadtteilbezogene Informationsmöglichkeiten vor und bietet seine Räume zur Vermietung für Veranstaltungen anderer Träger, für Seminare und Familienfeste an. Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus pflegt und fördert die Vernetzung der verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Mit der offenen Stadtteilbühne „Saal99" steht dafür ein Veranstaltungsraum mit idealen

Bedingungen für erfahrene Künstler und junge Talente bereit. Hier können sie ihre Fähigkeiten entwickeln und präsentieren – sei es Musik, Tanz oder Theater. Der Saal99 ist auch zentraler Treffpunkt in Eidelstedt, in dem Menschen zusammenkommen können, um sich zu informieren, zu diskutieren oder Tagungen abzuhalten.

KONTAKT

Stadtteilkulturzentrum
Eidelstedter Bürgerhaus
(Geschäftsführer: Holger Börgartz)
Alte Elbgaustraße 12 · 22523 Hamburg
Tel 040/570 95 99 · Fax 040/570 83 63
info@ekulturell.de
www.ekulturell.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00–18.00 Uhr

STADTTEILTREFF A.G.D.A.Z. IN STEILSHOOP E.V.

A.G.D.A.Z. (ArbeitsGemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V.) besteht seit 1989 und ist ein Verein für alle, die in Steilshoop wohnen und/oder arbeiten und Interesse daran haben, etwas mit Menschen verschiedener Nationen auf die Beine zu stellen: Kultur, Diskussionen, Veranstaltungen zu politischen oder gesellschaftlichen Fragen, Gruppentreffen, Kurse, Internettreff oder einfach in der Cafeteria sitzen und plaudern.

KONTAKT

Stadtteiltreff A.G.D.A.Z.
in Steilshoop e.V.
(Antonio Borralho)
Cesar-Klein-Ring 40 · 22309 Hamburg
Tel 040/630 10 28 · Fax 040/63 27 08 00
info@agdaz.de
www.agdaz.de

Bürozeiten:
Mo + Fr 16.00–18.00 Uhr
Do 10.30–13.30 Uhr

Café:
Mo 16.00–22.00 Uhr
Di–Do 17.00–22.00 Uhr
Fr 16.00–23.00 Uhr

STIFTUNG KULTUR PALAST HAMBURG

Die in 2010 gegründete Dachmarke „Kultur Palast Hamburg – KPH" hat eine langjährige Geschichte von einer Initiative zum Kulturunternehmen. Seit seiner Gründung 1980 hat sich der Kultur Palast sehr dynamisch entwickelt. Lagen die Anfänge noch in einem kleinen 70-Quadratmeter-Laden ohne Heizung und Strom, so ist er mittlerweile mit den Projekten HipHop Academy und Klangstrolche in ganz Hamburg verortet. Mit einzelnen Produktionen der HipHop Academy ist er deutschlandweit und international präsent. Musikalische Nachwuchsförderung und Stadtentwicklung durch Kultur bilden den Schwerpunkt seiner Arbeit. Über 240.000 Besucher erreicht er jährlich mit seinen 320 Veranstaltungen und 470 Angeboten der kulturellen Bildung und mit den Projekten HipHop Academy Hamburg und Klangstrolche. Der KPH als Dachorganisation will ungesehene kulturelle Potenziale für ganz Hamburg erschließen und Qualifizierungsmöglichkeiten für eine internationale Stadtgesellschaft entwickeln. Seinen Sitz hat der Kultur Palast im alten Wasserwerk von Billstedt. Er ist das generationsübergreifende Veranstaltungs- und Akademiezentrum für musikalische Nachwuchsförderung, Comedy, Literatur, Konzert- und Theaterveranstaltungen für Billstedt und den Hamburger Osten. Mit 220 Veranstaltungen vor Ort und der Unterstützung von 40 freien Kulturgruppen und Arbeitskreisen implementiert und inszeniert der Kultur Palast kulturelle Entwicklung in der Region und darüber hinaus. Ebenfalls im Wasserwerk beheimatet ist der Musikclub Bambi galore mit hochrangigen Konzerten und Partyreihen.

KONTAKT

Stiftung Kultur Palast Hamburg
(Vorsitzende und Intendantin
der Stiftung: Dörte Inselmann/
stellvertretender Geschäftsführer:
Jochen Schindlbeck)
Öjendorfer Weg 30a · 22119 Hamburg
Tel 040/822 45 68-0 · Fax -22
info@kph-hamburg.de
www.kph-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo 12.00–17.00 Uhr
Di–Do 12.00–19.00 Uhr
Fr 10.00–16.00 Uhr

UNSER HAUS E.V.

Unser Haus e.V. betreibt ein selbstverwaltetes Jugend- und Kulturzentrum mit Café, Musikräumen, Malgruppe, Antifa, Tanzgruppe und der Möglichkeit, Träume zu verwirklichen.

KONTAKT

Unser Haus e.V.
Wentorfer Straße 26 · 21029 Hamburg
Tel 040/721 31 34
info@unserhausev.de

Bürozeiten:
Do 16.00–19.00 Uhr

VERIKOM – VERBUND FÜR INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG E.V.

verikom ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die rechtliche, politische und soziale Gleichberechtigung von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzt. Angebotsschwerpunkt von verikom sind Bildungs- und Beratungsangebote für Flüchtlinge und Migrantinnen. verikom ist Träger von Integrationszentren in Altona, Billstedt und Wilhelmsburg. Dort werden Beratungen in verschiedenen Sprachen, Alphabetisierung auf Deutsch oder Türkisch sowie Deutschkurse („Integrationskurse") angeboten. In Altona befindet sich auch „i.bera" – die interkulturelle Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt und Zwangsheirat. verikom unterstützt mit dem Projekt „Junge Vorbilder" Schüler/innen mit Migrationshintergrund, mit Hilfe von Mentoring einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Darüber hinaus

führt verikom in Altona und Kirchdorf-Süd verschiedene Projekte für Flüchtlinge und Migrant/innen durch, z. B. berufsbezogene Weiterbildungsangebote, interkulturelle Elternarbeit, Väterprojekte, interkulturelle Kompetenztrainings u. a. m.

KONTAKT

verikom – Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.
(Iris Jäger)
Hospitalstraße 109 · 22767 Hamburg
Tel 040/238 55 83 10
Fax 040/238 55 83 29 10
info@verikom.de
www.verikom.de

W3 – WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK E.V.

Seit über 35 Jahren gestaltet die W3 als Bildungs- und Kulturzentrum das interkulturelle Zusammenleben in der Stadt mit. Veranstaltungen zu aktuellen entwicklungspolitischen und gesellschaftlichen Themen laden zur kritischen Debatten ein. Konzerte, Lesungen, Theater oder Filme zeigen die kulturelle Vielfalt der Stadt. Dabei wagt die W3 immer auch neue Perspektiven auf Bekanntes. Sie fördert dabei einen offenen, gleichberechtigten Austausch von Ideen und Einstellungen und gibt Impulse, wie Hamburger Bürgerinnen und Bürger das globale Zusammenleben engagiert mitgestalten und verbessern können. Diese Vielseitigkeit macht die W3 zu einer Begegnungsstätte für Menschen vieler verschiedener Kulturen und Nationalitäten. Mit eigenen Schwerpunktreihen schafft das W3-Team Öffentlichkeit für kontroverse Themen wie globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Interkultur oder Migration. Gleichzeitig bietet das Haus Kulturschaffenden, Initiativen und Organisationen in Hamburg eine Bühne für ihre Projekte.

KONTAKT

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
(Geschäftsführerin: Naciye Demirbilek)
Nernstweg 32–34 · 22765 Hamburg
Tel 040/39 80 53-60 · Fax -69
info@werkstatt3.de
www.werkstatt3.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
10.00–13.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

ZINNSCHMELZE

Das Veranstaltungs- und Kursprogramm der Zinnschmelze hat den Schwerpunkt Tanz und Musik. Die Zinnschmelze ist ein Forum für Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Hier werden Stadtteilprojekte, Kooperationsprojekte mit Schulen und verschiedenen Gruppen erdacht und durchgeführt. Hier treffen sich Initiativen aus Barmbek. Im Dachgeschoß der Zinnschmelze findet man das Theaterdeck. Hier wird Theater mit Liebe zum Detail und dem besonderen Ton, der das Herz trifft gemacht. Für das leibliche Wohl sorgt das Café LüttLiv in der Zinnschmelze. Im Sommer ist der Biergarten im Hof ein Magnet im Stadtteil. Umgeben von den historischen Backsteinbauten des Museums der Arbeit liegt diese Oase in unmittelbarer Nähe zum U/S-Bahnhof Barmbek. Über den Anleger „Museum der Arbeit" erreicht man das Areal sogar auf dem Wasserweg.

KONTAKT

Zinnschmelze · Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
(Dorothée Puschmann, Sonja Engler)
Maurienstraße 19 · 22305 Hamburg
Tel 040/299 20 21
info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de
www.facebook.com/zinnschmelze

Bürozeiten:
Mo–Mi 12.00–15.00 Uhr
Do + Fr 15.00–18.00 Uhr

KULTUR & BILDUNG

ASTA DER HAW-HAMBURG

Kultur von Studies für Studies! Das Kulturreferat des AStA HAW arbeitet soziokulturell. Das Referat will Studierende ermutigen, sich kulturell zu engagieren und Kultur auch für alle Studierende zugänglich machen. Es werden vor allem Veranstaltungen und ein Kulturkursprogramm für Studierende organisiert.

KONTAKT

AStA der HAW-Hamburg
Berliner Tor 11 · 20099 Hamburg
Tel 040/44 09 22 · Fax 040/410 30 80
asta@asta.haw-hamburg.de
www.asta.haw-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Do 9.00–16.30 Uhr
Fr 9.00–12.30 Uhr

BÜCHERHALLEN HAMBURG

Bücherhallen Hamburg – das heißt unbegrenzte Auswahl von ca. 1,7 Mio. Titeln: Romane, Krimis, Biografien, Reisebeschreibungen, aktuelle Literatur zu allen Sachthemen, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Musikalien, Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, CD-ROMs und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Darüber hinaus nehmen aktuelle Entwicklungen im Bereich der neuen Medien – Digitale Bibliothek, eMedien, eLearning, (Musik-) Streamingdienste und Social Media etc. – einen breiten Raum ein. Bereits über 4,3 Mio. Besucher aller Alters- oder Berufsgruppen nutzen jährlich Deutschlands zweitgrößtes Bibliothekssystem. Mit Zentralbibliothek und Kinderbibliothek am Hühnerposten, Jugendbibliothek Hoeb4U in den Zeisehallen, zwei Bücherbussen und 32 Stadtteilbibliotheken sind die Bücherhallen Hamburgs außerschulische Bildungs- und Kultureinrichtung Nummer Eins.

KONTAKT

Bücherhallen Hamburg
Hauptverwaltung und Zentralbibliothek
Hühnerposten 1 · 20097 Hamburg
Tel 040/426 06-0 · Fax -155
info@buecherhallen.de
www.buecherhallen.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–17.00 Uhr

Alstertal
Heegbarg 22 · 22391 Hamburg
Tel 040/69 08 38 52

Altona
Ottenser Hauptstraße 10 (Mercado)
22765 Hamburg
Tel 040/39 68 92

Barmbek
Poppenhusenstr. 12 · 22305 Hamburg
Tel 040/29 15 91

Bergedorf
Alte Holstenstraße 18 · 21031 Hamburg
Tel 040/721 17 72

Billstedt
Möllner Landstr. 31 · 22111 Hamburg
Tel 040/732 52 20

Bramfeld
Herthastraße 18 · 22179 Hamburg
Tel 040/641 59 33

Hamburger Bücherbusse
Eddelbüttelstraße 57 · 21073 Hamburg
Tel 040/77 29 22

Dehnhaide
Wohldorfer Straße 30 · 22081 Hamburg
Tel 040/29 55 10

Eidelstedt
Alte Elbgaustraße 8b · 22523 Hamburg
Tel 040/570 94 20

Eimsbüttel
Doormannsweg 12 (Hamb. Haus)
20259 Hamburg
Tel 040/40 99 04

Elbvororte
Sülldorfer Kirchenweg 1a
22587 Hamburg

Farmsen
Rahlstedter Weg 10 · 22159 Hamburg
Tel 040/643 20 83

Finkenwerder
Ostfrieslandstraße 5 · 21129 Hamburg
Tel 040/742 68 91

Fuhlsbüttel
Ratsmühlendamm 23 · 22335 Hamburg
Tel 040/50 20 82

Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
(Harburg Carree) · 21073 Hamburg
Tel 040/77 29 23

Hohenhorst
Berliner Platz 1 (im EKZ)
22045 Hamburg
Tel 040/654 79 41

Holstenstraße
Norderreihe 5–7 · 22767 Hamburg
Tel 040/432 22 28

Horn
Rhiemsweg 65 · 22111 Hamburg
Tel 040/651 51 33

Jugendbibliothek HOEB4U
Friedensallee 9 · 22765 Hamburg
Tel 040/390 39 99

Kirchdorf
Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg
Tel 040/754 23 58

Langenhorn
Langenhorner Markt 9 (EKZ)
22415 Hamburg
Tel 040/531 30 76

Lokstedt
Kollaustraße 1 · 22529 Hamburg
Tel 040/58 42 89

Mümmelmannsberg
Feiningerstraße 8 · 22115 Hamburg
Tel 040/50 74 13 64

Neuallermöhe
Fleetplatz 2–4 · 21035 Hamburg
Tel 040/739 94 70

Neugraben
Neugrabener Markt 7 · 21149 Hamburg
Tel 040/701 76 22

Niendorf
Tibarg 41 (Tibarg Center)
22459 Hamburg
Tel 040/58 66 64

Osdorfer Born
Kroonhorst 9e · 22549 Hamburg
Tel 040/832 01 71

Rahlstedt
Amtsstraße 3a · 22143 Hamburg
Tel 040/677 04 60

Schnelsen
Wählingsallee 19 · 22459 Hamburg
Tel 040/550 92 93

Steilshoop
Schreyerring 26 (EKZ) · 22309 Hamburg
Tel 040/631 84 64

Volksdorf
Weiße Rose 1 · 22359 Hamburg
Tel 040/60 91 22 90

Wandsbek
Wandsbeker Allee 64 · 22041 Hamburg
Tel 040/68 63 32

Wilhelmsburg
Vogelhüttendeich 45 · 21107 Hamburg
Tel 040/75 72 68

Winterhude
Winterhuder Marktplatz 6 (EKZ)
22299 Hamburg
Tel 040/279 26 25

Zentralbibliothek
Hühnerposten 1 · 20097 Hamburg
Tel 040/426 06-0

BUNTE KUH E.V.

Bauen mit Lehm für Groß und Klein, für Bildungseinrichtungen und soziale Brennpunkte. Bunte Kuh e.V. bietet kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene an. Bei den kostenlosen und öffentlichen Lehmbau- Aktionen bauen kleine und große Baumeister nach eigenen Entwürfen frei modellierte und begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Meter Höhe. In ca. dreiwöchiger Bauzeit entsteht unter einem Zeltdach, durch die Hände und Fantasie der Besucher eine neue, faszinierende Stadtlandschaft mit Höhlen, Kuppeln und Monstern. Das Bauen mit Lehm lenkt die oft überschüssige Energie der Großstadtkinder in kreative Bahnen und gibt gleichermaßen den Stilleren ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten. Das Baumaterial entfaltet dabei seine „soziale und kulturelle Klebekraft". Die Mitmach-Aktionen fördern über die Freude am Gestalten und durch Integration der verschiedenen Ethnien, Alters- und Bildungs-

FOTO: KAREN DERKSEN

Bunte Kuh – Bauen mit Lehm für Groß und Klein

stufen, die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Sie bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und damit ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur.

KONTAKT

Bunte Kuh e.V.
(Nepomuk Derksen)
Große Brunnenstraße 75
22763 Hamburg
Tel 040/39 90 54 31
buntekuhev@t-online.de
www.buntekuh-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

ELBSTATION AKADEMIE

Herzstück der Elbstation Akademie sind Medien- und Theaterprojekte. Die Akademie richtet sich an Jugendliche der siebten bis neunten Klassen von Hamburger Stadtteilschulen. Pro Jahrgang arbeiten Schüler zweimal pro Woche in drei Projektgruppen – Radio, Theater und Film. Unter fachlicher Anleitung erarbeiten sie eigene Medien- und Theaterproduktionen. Die Arbeitsergebnisse werden jeweils halbjährlich vor Publikum in Hamburger Theatern präsentiert und online veröffentlicht. Die Projektgruppen bestehen überwiegend aus Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dabei strebt die Elbstation einen Paradigmenwechsel in der Integrationsarbeit an: Kulturelle Vielfalt wird zur „Normalität" und interkulturelle Kompetenz zur Stärke. Auf Wunsch können Jugendliche am Lotsenprogramm der Elbstation teilnehmen: Ehrenamtliche Bildungslotsen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Hamburger Unternehmen, übernehmen eine „Patenschaft" für einen Jugendlichen der Elbstation, um diesen bei individuellen Fragen und Problemen zu unterstützen. Nach dem ersten Projektjahr haben die Teilnehmer die Möglichkeit, am Nachfolge-Programm „Alumni an Bord!" teilzunehmen: Sie können einmal pro Woche in ihrer Lieblingsgruppe arbeiten, erhalten je nach Bedarf Bildungsberatung, Einzelcoaching zur Berufsorientierung, Hausaufgabenhilfe und können an Bewerbungstrainings teilnehmen. Die Elbstation Akademie ist eine 2006 ins Leben gerufene Bildungsinitiative der MPC Capital Stiftung.

KONTAKT

Elbstation Akademie
Große Elbstraße 143a · 22767 Hamburg
Tel 040/30 03 58 55
h.radman@elbstation.de
www.elbstation.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Die Evangelische Familienbildung unterstützt Familien im alltäglichen Leben. Mit den Angeboten wendet sich die fbs-hamburg.de an alle, die Kinder erziehen oder für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen – unabhängig von Religion oder Nationalität. Bereits vor der Familiengründung kann man Rat in Anspruch nehmen. Die Evangelische Familienbildung bietet umfangreiche Angebote zu Beratung, Informationen und Geburtsvorbereitung an.
Die Kurse kann man allein, zu zweit oder mit der Familie besuchen – zum Beispiel, wenn man Zeit für sich, mit dem Partner oder in der „großen Runde" nutzen möchten. Das Angebot richtet sich an alle, die sich in einer Gruppe thematisch weiter entwickeln möchten. Auch für Kinder und Jugendliche ohne Begleitung der Eltern ist etwas dabei. Menschen in besonderen Lebenssituationen, z. B. Trennungssituationen, Alleinerziehende, Adoptivfamilien und Trauernde finden bei der Evangelischen Familienbildung beratende Unterstützung.
Das reichhaltige Angebot rund um Familie, Gesundheit, Kreativität, Kultur bieten in Hamburg und Südholstein neun Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in jährlich über 3.000 Kursen mit ca. 33.500 Teilnehmern an.

KONTAKT

Evangelische Familienbildung
(Monika Rehberg)
Loogeplatz 14/16 · 20249 Hamburg
Tel 040/46 07 93 22
monika.rehberg@fbs-eppendorf.de
www.fbs-hamburg.de

FÖRDERKREIS FÜR MUSIK UND KULTUR HAMBURG LURUP E.V.

Der Verein fördert und unterstützt die Aufführung von Chor- und Orchestermusik des Kirchenverbandes Hamburg Lurup/Osdorfer Born sowie die Arbeit musikalischer Gruppen in den Gemeinden. Zusätzlich kümmert er sich um die Instrumentalbeschaffung und -pflege.

KONTAKT

Förderkreis für Musik und Kultur Hamburg Lurup e.V.
(1. Vorsitzender: Dirk Hühne)
Jahnstraße 21 · 22869 Schenefeld
Tel 040/57 19 38 47
foerderkreis-lurup@t-online.de

FREIES SENDER KOMBINAT (FSK)

Das Freie Senderkombinat ist ein Zusammenschluss von fünf Radioinitiativen. Seit Januar 1998 sendet fsk auf der Vollfrequenz 93,0 MHZ (101,4 Kabel). fsk ist ein freies und nichtkommerzielles Radio. Das bedeutet, dass es weder öffentlich-rechtliches, noch privatkommerzielles Radio ist, sondern eine dritte Säule im „Dualen Rundfunksystem" darstellt. Es versteht sich als öffentlich im Sinne eines durchschaubaren und parteinehmenden Raums. Ein äußeres Merkmal dieses Rundfunkmodells ist seine Finanzierung durch Fördermitgliedschaften seitens der Hörenden, die das Radio sozusagen „abonnieren".

KONTAKT

Freies Sender Kombinat (fsk)
Arbeitsgemeinschaft Radio e.V.
Eimsbüttler Chaussee 21
20259 Hamburg
Tel 040/43 43 24 · Fax 040/43 03 38 3
postbox@fsk-hh.org
www.fsk-hh.org

GITARREHAMBURG.DE GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die GitarreHamburg.de gGmbH ist Träger mehrerer erfolgreicher Projekte wie dem JugendGitarren-Orchester-Hamburg (Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012), dem JGOH-Juniorteam, dem Hamburger Gitarrenfestival (Kulturpreisträger Hamburg-Nord 2010), den Hamburger Gitarrentagen und dem Internetportal GitarreHamburg.de. Was mit GitarreHamburg.de als Informationsportal rund um die akustische Gitarre im Jahr 2000 begann, das hat sich in den vergangenen Jahren zu einem umfangreichen kostenlosen Förderprogramm für junge Gitarristen ausgewachsen.
Im Zentrum steht das intensive Ensemblespiel im JugendGitarren-Orchester-Hamburg (JGOH) oder dem JGOH Juniorteam. Ergänzt wird dies durch CD- und DVD-Produktionen, Konzertbesuche, Workshops, Intensivcoachings und Meisterkurse mit internationalen Spitzengitarristen im Rahmen der Hamburger Gitarrentage und des Hamburger Gitarrenfestivals sowie die äußerst sportive Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend musiziert". Allein in diesem Wettbewerb wurden die Nachwuchsgitarristen von Gitarre-Hamburg.de in den vergangenen zehn Jahren 151 mal Preisträger.
Für das erfolgreiche Engagement in der Nachwuchsförderung wurde die GitarreHamburg.de gGmbH in 2014 mit dem 3. Budnianer-Hilfe-Preis ausgezeichnet.

KONTAKT

GitarreHamburg.de
gemeinnützige GmbH
Kurzer Kamp 16 · 22339 Hamburg
Tel 040/538 71 66
info@gitarrehamburg.de
www.gitarrehamburg.de

HAMBURGER KINDERBUCHHAUS IM ALTONAER MUSEUM

Das Hamburger Kinderbuchhaus im Altonaer Museum ist einer der ganz wenigen Orte in Deutschland, an denen Originalillustrationen aus Kinder- und Jugendbüchern dauerhaft zu sehen sind. In wechselnden Ausstellungen werden die Werke namhafter Illustratoren präsentiert. Das Kinderbuchhaus ist jedoch nicht allein ein Ausstellungsort, sondern vielmehr ein Ort für lebendige, erlebbare Buchkultur.
Ein umfangreiches Werkstattprogramm für Kinder ab fünf Jahren, für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen, ein Leseregal mit ausgesuchten Kinderbüchern und ein etabliertes Weiterbildungsangebot für Erwachsene machen Bücher, Illustrationen und Geschichten hier zum Erlebnis. Das Kinderbuchhaus bietet darüber hinaus durch Lesungen, Vorträge, Debatten und Präsentationen ein Forum zur Förderung und Vernetzung der Hamburger Buchkünstlerszene. Immer öfter treffen sich auch Verlagsvertreter aus dem deutschsprachigen Raum oder Übersetzer zum Austausch im Hamburger Kinderbuchhaus.
Als eigenständig arbeitende Institution ist das Hamburger Kinderbuchhaus zu Gast im Altonaer Museum. Träger ist der gemeinnützige Verein Forum für Bilder-Buch-Kultur e.V.

KONTAKT

Hamburger Kinderbuchhaus
im Altonaer Museum
(Geschäftsführung:
Dr. Dagmar Gausmann)
Museumstraße 23 · 22765 Hamburg
Tel 040/42 81 35-15 43 · Fax -21 43
info@kinderbuchhaus.de
www.kinderbuchhaus.de

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Altonaer Museums zu sehen:
Di–So 10.00–17.00 Uhr

Bürozeiten:
Di–Fr 10.00–14.00 Uhr

HAMBURGER SCHULMUSEUM

Das Schulmuseum versteht sich als „Lernwerkstatt Schulgeschichte". Hier können Schulklassen, Studenten-, Referendarsgruppen und andere Besucher/innen, ausgehend von ihren eigenen Schulerfahrungen geschichtlichen Wandel – vom Wilhelminischen Kaiserreich bis heute – konkret nach- vollziehen und kritisch befragen. Das Rollenspiel einer historischen Schulstunde in einem Klassenraum der Kaiserzeit bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten. Daneben gibt es Dauerausstellungsräume zu Physik und Biologie, sowie die Ausstellung „Schule unterm Hakenkreuz und Neuanfang 1945" mit Dokumenten, Bildern, Auszügen aus Schulbüchern und Schülerarbeiten. In wechselnden Ausstellungen werden besondere Aspekte des Hamburger Schullebens dokumentiert. Die Aula bietet ein attraktives Ambiente für kulturelle Veranstaltungen bis 100 Personen.

KONTAKT

Hamburger Schulmuseum
(Uta Percy)
Seilerstraße 42 · 20359 Hamburg
Tel 040/35 29 46 · Fax 040/31 79 51 07
schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburger-schulmuseum.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–16.30 Uhr
an jedem ersten Sonntag im Monat
14.00–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HISTORISCHES KINDERPROJEKT VOM STADTTEILARCHIV BRAMFELD

Immer mehr Kinder haben kaum oder keinen Kontakt mehr zur Großelterngeneration und umgekehrt: Im Generationenprojekt haben Kinder und Senioren Zeit füreinander. Für Kinder, besonders für die zunehmende Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund, ist es wichtig, eine Beziehung zu ihrem Lebensort zu entwickeln: Durch Geschichtsangebote fühlen sich Kinder in ihrem Stadtteil mehr zu Hause. Im Generationenprojekt tauschen sich Grundschüler mit Senioren in Spiel und Dialog über frühere und heutige Kindheitstage aus. Es fördert das Miteinander der Generationen für eine lebenswerte solidarische Gesellschaft. Die Geschichtsangebote vermitteln spielerisch regionale Vergangenheit und sensibilisieren für Veränderung. Durch mehr Wissen über ihr unmittelbares Umfeld verankern sich Kinder an ihrem Lebensort und gewinnen Selbstsicherheit. Beide Schwerpunkte des Historischen Kinderprojektes aus Hamburg fördern die Identitätsbildung und das Geschichtsbewusstsein von Kindern. Zukunft braucht Herkunft. Das Historische Kinderprojekt ist ein soziokulturelles Bildungsprojekt der Geschichtswerkstatt Stadtteilarchiv Bramfeld.

KONTAKT

Historisches Kinderprojekt vom
Stadtteilarchiv Bramfeld
(Projektleitung:
Dipl.Soz.-Päd. Gudrun Wohlrab)
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Tel 040/38 07 43 13
info@historisches-kinderprojekt.de
www.historisches-kinderprojekt.de

HSB – HAMBURGER STUDIENBIBLIOTHEK E.V.

Die Hamburger Studienbibliothek ist ein Zusammenschluss für die Aneignung und Entwicklung kritischer Gesellschaftstheorie. Sie will, statt als Dienstleister in Sachen Theorie für eine längst nicht mehr vorhandene „Bewegung" aufzutreten, den erreichten Stand kritischer Reflexionen bewahren und, im Vorgriff auf bessere Zeiten, aktualisieren und weiterentwickeln. Die HSB organisiert Vorträge sowie Arbeitsgespräche und Seminare, auf denen Work-in-Progress oder Thesen zur Diskussion gestellt werden können. Außerdem stehen ihre Räume für Mitglieder als Tagungsort zur Verfügung. In der Leihbibliothek ist ein Bestand von über 4000 Büchern zugänglich. Die HSB finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

KONTAKT

HSB – Hamburger
Studienbibliothek e.V.
Hospitalstraße 85 · 22767 Hamburg
Tel 040/18 99 08 00
hsb@studienbibliothek.org
www.studienbibliothek.org

Öffnungszeiten:
Mi + Do 17.00–20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

KINDERKINDER E.V.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern: Kunst und Kultur, die Spaß macht und hilft, sich die Welt anzueignen und die eigenen Lebensbedingungen, sowie die von Kindern anderer Länder und Völker, zu verstehen. Der Verein veranstaltet jährlich das internationale Musik- und Theaterfestival „KinderKinder" und das Musikfest „laut und luise". Weitere Projekte sind unter anderem der deutsche Kinderlied-Kongress und das Weltkinderfest zum Auftakt des Festivals.

KONTAKT

KinderKinder e.V.
Stephan von Löwis of Menar
Große Bäckerstraße 8 · 20095 Hamburg
Tel 040/29 99 11-37 · Fax -38
info@kinderkinder.de
www.kinderkinder.de

KL!CK KINDERMUSEUM

Auf 1500 Innen- und 1300 Quadratmetern Außenfläche können Familien und Gruppen sich die Ausstellungen aktiv erobern – Mitmachen und Entdecken ist das Motto. Die Themen sind: historisches Erleben in Urgroßmutters Küche und draußen im Steinzeitgelände, die Arbeitswelt auf der Kinderbaustelle, alles rund ums Geld und das Thema Körper.

Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen im Untergeschoss. Sonderaktionen wie Kükenschlüpfen zu Ostern, Workshops und die Kinderfeste runden das Programm für die Besucher ab. Wanderausstellungen, Koffer für Projektwochen und Aktionen zu verschiedenen Themen können vom Kindermuseum auf Anfrage ausgeliehen werden.

KONTAKT

KL!CK Kindermuseum
(Margot Reinig)
Achtern Born 127 · 22549 Hamburg
Tel 040/41 09-97 77 · Fax -91 65
www.klick-kindermuseum.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
So und feiertags 11.00–18.00 Uhr
Sa nur Kindergesburtstage und angemeldete Gruppen,
für freie Besucher geschlossen

KULTURCAMPUS HAMBURG E.V.

Das Kulturkursprogramm ist ein buntes Programm. Man kann so gut wie alles lernen. Der KulturCampus Hamburg e.V. versteht sich als Plattform, auf der Kultur aus den Bereichen Kunst, Theater, Musik, Weiterbildung, Sprachen, Tanz und Entspannung ausgetauscht und entwickelt wird. Die Kurse sind semesterbegleitend und werden sowohl von professionell ausgebildeten Fachleuten, als auch von Studierenden, die etwas Besonderes können, angeboten.

KONTAKT

KulturCampus Hamburg e.V.
Von-Melle-Park 5 · 20146 Hamburg
Tel 040/45 02 04-14
kulturkurs@asta-uhh.de
www.kulturkursprogramm.de

KULTURLOGE HAMBURG E.V.

Die 2011 gegründete gemeinnützige Initiative vermittelt nicht verkaufte Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringen Einkünften und ermöglicht dadurch die Teilnahme am gesellschaftlichen kulturellen Leben in Hamburg. Abend für Abend bleiben Plätze in Hamburger Theatern, Musikhäusern und an anderen Veranstaltungsorten leer. Viele Geringverdienende, Hartz-IV-Empfänger, Familien und Rentner würden diese Plätze gerne einnehmen, können sich die Eintrittskarten jedoch nicht leisten. Nach dem Prinzip der Tafel vermittelt das ehrenamtliche Team der Kulturloge diese nicht verkauften Plätze – inzwischen über 28.000. Das Netzwerk aus Kulturpartnern stellt der Kulturloge Hamburg hierfür rechtzeitig vor den Veranstaltungen nicht verkaufte Plätze zur Verfügung. Im persönlichen telefonischen Gespräch vermitteln die ehrenamtlichen Mitarbeiter diese mit viel Enthusiasmus.

KONTAKT

Kulturloge Hamburg e.V.
(1. Vorsitzende: Julia von Weymarn)
Rindermarkthalle St. Pauli
Neuer Kamp 31/Treppenhaus D
20359 Hamburg
Tel 0800/018 01 05
info@kulturloge-hamburg.de
www.kulturloge-hamburg.de

KULTURMIX IN LANGENHORN E.V.

Der Verein KulturMIX in Langenhorn e.V. plant und organisiert Veranstaltungen unterschiedlichster Art und führt diese im Stadtteil Hamburg Langenhorn durch. Geboten wird ein „VeranstaltungsMIX" aus den Bereichen Musik, Theater, Comedy und Kabarett sowie Kinderveranstaltungen. Das Team von KulturMIX in Langenhorn e.V. möchte langfristig ein möglichst vielseitiges und hochwertiges kulturelles Angebot in Langenhorn sicherstellen und Menschen aller Einkommensschichten durch moderate Eintrittspreise ermöglichen, das Veranstaltungsangebot zu nutzen.

KONTAKT

KulturMIX in Langenhorn e.V.
(Ulrike Lautenschlager)
Tangstedter Landstraße 221a
22417 Hamburg
Tel 040/53 04 83 71
kultur-mix@web.de
www.kulturmix-in-langenhorn.de

LAG LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT KINDER- UND JUGENDKULTUR E.V.

Die LAG fördert als zentraler Ansprechpartner für die Belange der Kinder- und Jugendkultur die Vernetzung und den fachlichen Austausch der Hamburger Akteure in diesem Bereich und setzt sich für die qualitative Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche ein, insbesondere im schulischen Kontext. Die LAG berät Behörden, Politik, Schulen und Interessierten zum Themenfeld und vermittelt bei Bedarf Kontakte zur Hamburger Kinder- und JugendkulturSzene. Durch Kooperationsprojekte und gemeinsame Aktionen macht die LAG die Vielfalt und Qualität der Kinder- und Jugendkultur für eine breite und die Fachöffentlichkeit sichtbar und zugänglich. Mit Unterstützung der Kulturbehörde informiert die LAG Kinder- und Jugendkultur tagesaktuell auf ihrer Website, monatlich in einem E-Mail-Newsletter und vierteljährlich mit der Publikation LAG-INFO über aktuelle Ausschreibungen, Veranstaltungen, Fachtagungen, Fortbildungen und Neuigkeiten sowie über Konzepte, Projekte und Fördermöglichkeiten. Die LAG ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) Kultur für Hamburg.

KONTAKT

LAG Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.
(Geschäftsführung: Dörte Nimz)
WilhelmStraußWeg 2 · 21109 Hamburg
Tel 040/18 01 80 44 · Fax 040/98 76 51 43
info@kinderundjugendkultur.info
www.kinderundjugendkultur.info

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

Leben mit Behinderung Hamburg vermittelt Teilhabe am Kulturleben für Menschen mit Behinderung. Mit dem Projekten Eisenhans, Hamburger Kulturschlüssel, Theater 36, Atelier Freistil und der Band „Bitte Lächeln!" ist Leben mit Behinderung Hamburg lebendiger Teil des Hamburger Kulturlebens. Die gGmbH arbeitet bei den Kulturprojekten mit etablierten Kooperationspartnern wie zum Beispiel dem Thalia Theater oder dem Goldbekhaus zusammen. Das inklusive Theaterprojekt Eisenhans ist eine Kooperation mit dem Thalia Theater. Drei Theatergruppen mit Darstellern mit und ohne Behinderung erarbeiten seit 1993, unter professioneller Anleitung, Theaterstücke, die im Thalia in der Gaußstraße aufgeführt werden. Die Band „Bitte Lächeln!" ist aus dem Theaterprojekt hervorgegangen. Seit 2009 ermöglicht der Hamburger Kulturschlüssel Menschen, die sonst vom Kulturgenuss ausgeschlossen sind, Besuche in Theater, Kino, Museum, Ausstellung oder Konzerten. Dieses geschieht durch Freikarten von über 60 Hamburger Kulturveranstaltern und ehrenamtliche Kulturbegleiter. Das Ziel von Leben mit Behinderung Hamburg ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Kulturleben unserer Stadt: Als Künstler und Zuschauer.

KONTAKT

Leben mit Behinderung Hamburg
Sozialeinrichtungen gGmbH
Südring 36 · 22303 Hamburg
Tel 040/270 79 00
kultur@lmbhh.de
www.leben-mit-behinderung-hamburg.de

LUKULULE E.V.

LUKULULE ist 1999 aus einem interkulturellen Kinder- und Jugendprojekt für Musik, Tanz, Gesang und Schauspiel entstanden. Der ungewöhnliche Name steht für „LUst an KUnst und LUst am LEben" und ist gleichzeitig das Motto des gemeinnützigen Vereins. Kinder und Jugendliche lernen in kreativen Gesangs-, Tanz- und Theater-Workshops, ihre Ängste, Sorgen, Freude und Liebe zum Ausdruck zu bringen. Sie schreiben unter Anleitung professioneller Künstler selber Texte und Songs und teilen sich hierüber ihrer Umwelt mit. Die kulturellen Freizeitangebote von LUKULULE unterstützen die Entwicklung emotionaler, sozialer und interkultureller Kompetenzen aller Beteiligten. LUKULULE möchte mit seiner Arbeit junge Menschen auf kreative, künstlerische und ungezwungene Weise fördern. Der Verein verfolgt dabei in erster Linie Ziele wie Aggressionsabbau und Drogenprävention, Stärkung des Selbstvertrauens, Vermittlung des Gefühls der Wertschätzung und Anerkennung, Förderung von Toleranz und Respekt, Aufzeigen von Perspektiven und Motivation zur aktiven Zukunftsgestaltung sowie Unterstützung bei der Weiterentwicklung der eigenen Talente und Fähigkeiten.

KONTAKT

LUKULULE e.V.
Försterweg 119a · 22525 Hamburg
Tel 040/54 75 26 61
info@lukulule.de
www.lukulule.de

MAGISCHE NORDLICHTER E.V.

Die „Magischen Nordlichter e.V." sind ein Verein von Zauberkunstliebhabern. Ihre Mitglieder pflegen die Zauberkunst als Hobby oder Beruf. Dabei sind alle Zauberinteressierten von jung bis alt, Anfänger oder Fortgeschrittene herzlich Willkommen. Zweimal im Monat – jeden 2. und 4. Dienstag – findet abends das Zauberlabor statt, um Kunststücke auszuprobieren, gemeinsam zu üben und über Aktuelles aus der Zauberwelt zu klönen. An jedem 3. Samstag im Monat findet zudem nachmittags das Monatstreffen zu einem bestimmten Thema statt.

KONTAKT

Magische Nordlichter e.V.
(1. Vorsitzender: Stefan Wöbke)
Mendelssohnstraße 80
22761 Hamburg
Tel 040/89 01 86 94
chef@magische-nordlichter.de
www.magische-nordlichter.de

MEDIENWERKSTATT HAMBURG

Die Medienwerkstatt Hamburg ist ein nichtkommerzielles Projekt des Kultur- und Bildungsmanagers Rainer Tichy. Projektschwerpunkt der Medienwerkstatt Hamburg ist die Dokumentation aktueller Ereignisse und Themenbearbeitung aus den Bereichen Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Gewerkschaften, Kultur und Stadtteilkultur sowie Bürgerinitiativen und soziale Bewegungen. Die Dokumentationen werden hauptsächlich in Form von Videofilm und Fotos erstellt. Unter dem Logo „Forum Soziales" ist die Medienwerkstatt Hamburg einmal pro Monat mit einer einstündigen Videodokumentation im Tide TV auf Sendung.

KONTAKT

Medienwerkstatt Hamburg
Rainer Tichy/Kulturmanagement
Film-, Foto- und TV-Dokumentation
Weissenhof 4c · 22159 Hamburg
Tel 040/643 16 59 und 0170/552 80 56
rainertichy@gmx.de
www.medienwerkstatt-hamburg.de

MIETERGENOSSENSCHAFT FALKENRIED-TERRASSEN

Die Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen arbeitet sebstverwaltet, d. h. die Belange der Genossenschaft inkl. der Wohnungsvergabe werden von den Mitgliedern ehrenamtlich selbst erledigt, unterstützt von drei Hauptamtlichen. Der Zweck der Genossenschaft ist eine sichere, sozial verantwortliche und preiswerte Wohnungsversorgung der Mitglieder und der Erhalt der sozialen

FOTO: GARDY STEIN-KANJORA

LUKULULE – Projektidee FlüchtLINK, Ideenpreis Stadtteilkultur 2015

Struktur. Die 324 Wohnungen im historischen Arbeiterquartier wurden von engagierten Mietern in den 80er Jahren vor dem Verfall und Abriss gerettet. Die Lawaetz-Stiftung kaufte die Häuser auf und übergab der Genossenschaft die Verwaltung. In den 90er Jahren wurden die Terrassenhäuser umfangreich saniert.
Die Wohn- und Lebensform in der Genossenschaft ist einzigartig und sehr begehrt.

KONTAKT

Mietergenossenschaft
Falkenried-Terrassen
Falkenried 34g · 20251 Hamburg
Tel 040/420 54 21 · Fax 040/422 87 84
info@falkenried-terrassen.de
www.falkenried-terrassen.de

ROCKCITY HAMBURG E.V.

RockCity Hamburg e.V. fördert szenenah, kontinuierlich und marktgerecht die Arbeits-, Auftritts- und Vermarktungsmöglichkeiten Hamburger Musiker, Textdichter, Komponisten, Labels, Verlage, Booker und Agenten. Der Verein bietet individuelle Beratung und Coaching, den Hamburger Musikerpreis „Krach & Getöse", das beliebte „Doppel Kopf Mentoring Programm", die bundesweite Musikerkonferenz „Operation Ton" oder das POPLABOR Hamburg. Unter www.rockcity.de finden Musiker das komplette Portfolio des Vereins, der neben der klassischen Gremienarbeit in Hamburg auch als Initiator von Netzwerkknoten aktiv ist: z. B. der Verband Unabhängiger Musikunternehmen (www.vut.de), das Clubkombinat (www.clubkombinat.de), die Hanseplatte (www.hanseplatte.de), Hamburg hoch 11 oder die LiveKomm sind Projekte, die RockCity maßgeblich vorangetrieben hat.

KONTAKT

RockCity Hamburg e.V.
Zentrum für Popularmusik
(Geschäftsführerin: Andrea Rothaug)
Sternstraße 4 · 20357 Hamburg
Tel 040/319 60-60 · Fax -69
music@rockcity.de
www.rockcity.de
www.krachundgetoese.de
www.operationton.de
www.poptogo.de

SEITENEINSTEIGER E.V.

Der Verein Seiteneinsteiger setzt sich für die Leseförderung und die Förderung von Aktivitäten rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg ein. Mit dem von der Stadt Hamburg unterstützten jährlichen Lesefest „Seiteneinsteiger" bringt der Verein seit 2005 Institutionen, Schulen, Verlage, Autoren und Illustratoren zusammen. In rund 200 Veranstaltungen in Schulen, Bücherhallen, Stadtteilkulturzentren und anderen Orten zeigt das Lesefest die große Bandbreite der Kinder- und Jugendliteraturszene in Hamburg. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche werden damit jährlich erreicht. Die Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de bietet das ganze Jahr über aktuelle Informationen rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg. Seit 2009 koordiniert der Verein Seiteneinsteiger auch das Lesenetz Hamburg, die Plattform für fachlichen Austausch und Weiterbildung der Akteure der außerschulischen Leseförderung in Hamburg. Seit 2011 ist er zusätzlich für die Koordinierung des städtischen Sprachförderprojektes „Buchstart" zuständig.

KONTAKT

Seiteneinsteiger e.V.
Hallerstraße 5f · 20146 Hamburg
Tel 040/67 95 65-07 · Fax -09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesenetz-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de

Bürozeiten:
Mo–Do 9.30–17.00 Uhr
Fr 9.30–14.30 Uhr

STADTTEILARCHIV HAMM

Das Stadtteilarchiv Hamm bietet einen umfassenden Service und eine solide Grundlage zur Beschäftigung mit der Geschichte des Hamburger Stadtteils. Außerdem betreibt es das Bunkermuseum Hamburg.

KONTAKT

Stadtteilarchiv Hamm
Träger: Stadtteilinitiative Hamm e.V.
Carl-Petersen-Straße 76
20535 Hamburg
Tel 040/18 15 14-93 · Fax -94
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

KUNST

ÜBERNORMALNULL

überNormalNull (üNN) initiiert und realisiert Kulturprojekte im Kontext von Stadtentwicklung. Für die Hafencity Hamburg hat üNN 1999 die Strategie der „Kulturellen Sukzession" entwickelt. Ziel der Arbeit ist es, Kunst, Kultur und Öffentlichkeit aktiv in den Entstehungsprozess der Hafencity und inzwischen auch anderer Quartiere mit einzubeziehen. Im Katharinenviertel, im Münzviertel, Rothenburgsort, Veddel und Wilhelmsburg setzt das Team von üNN in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern stadtteilbezogene Kulturaktionen um. Die Erschließung des Hafens und der Quartiere mit Hafenbezug für die hamburgische Allgemeinheit ist üNN ebenso ein Anliegen wie die Vernetzung der angrenzenden Stadtteile untereinander.

KONTAKT

überNormalNull · Büro für Kunst, Bauen, Stadtentwicklung
Billhorner Brückenstraße 40
20539 Hamburg
Tel 040/73 09 15 71 · Fax 040/78 07 30 59
info@uebernn.de
www.uebernn.de

ABRAX KADABRAX

ABRAX KADABRAX ist ein gemeinnütziger Kinder- und Jugendzirkus des Jugendpfarramtes in der Nordkirche. Der Zirkus arbeitet seit 1998 in der soziokulturellen Kinder- und Jugendbildung Hamburgs. Er ist für sein Engagement und seine Projekte mehrfach mit bundesweit ausgeschriebenen Preisen ausgezeichnet worden. Mit seinen Angeboten erreicht der Zirkus jährlich mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. ABRAX KADABRAX hat seinen festen Standort auf dem Gelände des Bürgerhauses am Osdorfer Born. Hier realisiert ABRAX KADABRAX mitten in einem sozial und kulturell benachteiligten Stadtteil Hamburgs Zirkus-, Theater- und Tanzprojekte. Neben dem großen Zirkuszelt sorgen mehrere Zirkuswagen – inklusive einem Zirkus-Café – für ein stimmungsvolles Ambiente. Seit 2008 entwickelt ABRAX KADABRAX in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schulen und Jugendhilfeträgern am Osdorfer Born Angebote für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien.

KONTAKT

ABRAX KADABRAX
(Andreas Schmiedel)
Bornheide 76 · 22549 Hamburg
Tel 0160/784 27 82
circus@abraxkadabrax.de
www.abraxkadabrax.de

Öffnungszeiten in der Schulzeit:
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS PUPPENSPIEL E.V. / HAMBURGER PUPPENTHEATER

Die AG für das Puppenspiel e.V. fördert alle Formen des Figurentheaters. Dies geschieht durch die Präsentation von bundesweit agierenden Figurentheater-Ensembles auf der eigenen Bühne und dem breitgefächerten Werkstatt-Angebot in dem sich der Figurenbau und das Puppenspiel entdecken und erlernen lässt. Darüber hinaus unterstützt die AG die vernetzende Arbeit von Profi- und Amateurbühnen, Veranstaltern und Rezipienten. Insbesondere werden mit den individuell zugeschnittenen Angeboten (Bühne und Bau) kontinuierlich Kindertagesstätten und Schulen angesprochen. Mit einer Abendspielreihe und besonderen Figurenbauwerkstätten gibt es zusätzlich ein lebendiges Angebot für Jugendliche und Erwachsene bzw. Familien.

KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V. / Hamburger Puppentheater
Bramfelder Straße 9 · 22305 Hamburg
Tel/Fax 040/23 93 45 44
info@hamburgerpuppentheater.de
www.hamburgerpuppentheater.de

FOTO: TIM ROSENBOHM

Rockcity – die Festival-Konferenz Operation Ton

ARBEITSKREIS HAMBURGER PUPPEN- UND FIGURENTHEATER AHAP E.V.

Unter dem sehr sachlichen Vereinsnamen ahap e.V. verbirgt sich die unglaublich rege und vielfältige Puppen- und Figurentheaterszene Hamburgs. Über 10 Bühnen haben sich zusammengeschlossen, um in Hamburg Puppen- und Figurentheater vor Ort zu zeigen. Alle Bühnen sind mobil, d.h. sie bringen ihre Kulissen, Licht und Ton in die Einrichtungen mit, die normalerweise kein Theater sind, aber gerne Theateraufführungen bei sich stattfinden lassen. Die Theater des ahap bieten in erster Linie Inszenierungen für Kinder und Jugendliche an, darüber hinaus aber auch Seminare und Workshops für alle Altersgruppen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pädagogischer Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit der Kindertheaterszene (kitsz e.V.) und dem Fundus-Theater organisiert der Verein unter anderem das jährliche „Hamburger Kindertheater Treffen". Das aktuelle Programm erhält man unter „www.hamburger-kindertheater.de".

KONTAKT

Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater ahap e.V.
(1. Vorsitzende: Dörte Kiehn)
Dorfstraße 30 · 19246 Testorf
Tel 03 88 51 / 25 3 02
info@tandera.de

Geschäftstelle:
Heike Klockmeier
Lohkampstraße 150 · 22523 Hamburg
Tel 040/57 26 06 10
info@figurentheater-hamburg.de
www.figurentheater-hamburg.de

BLINDE PASSAGIERE

Sehen oder nicht ist für die freie Theatergruppe Blinde Passagiere unter Leitung des Regisseurs und Autors Jörn Waßmund längst keine Frage mehr. Seit 2008 zeigt das Ensemble aus blinden und sehbehinderten Darstellern und professionellen sehenden Schauspielern und Musikern, dass das Nichtsehen kein Handicap für künstlerisch anregende Theaterstücke ist. Nachdem zu Beginn Motive des Sommernachtstraums als Materialquelle dienten, entdeckte Blinde Passagiere die Schlager der 50er Jahre neu. Die Produktionen werden an verschiedenen Hamburger Spielorten gezeigt, manchmal an ungewöhnlichen Plätzen wie dem Frachter MS Bleichen und auf Gastspielen fern der Elbe. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. ist ein wichtiger Kooperationspartner, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erweitert die Vernetzung. Im Angebot sind auch offene Workshops: Theater entwickelt und verbindet – selbstverständlich voll inklusiv.

KONTAKT

Blinde Passagiere
(Leitung: Jörn Waßmund)
Stresemannstraße 9 (Hof)
22769 Hamburg
Tel 040/87 88 76 27
Fax 03 21 2/55 1 53 02
info@blindepassagiere.org
www.blindepassagiere.org

CIRCUSSCHULE TRIBÜHNE E.V.

1999 gegründet ist TriBühne eine der größten Hamburger Circusschulen mit über 200 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 20 Jahren und einer großen Akrobatikgruppe für Erwachsene. Ziel des Vereins ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen durch das Besondere der Circuserfahrung zu stärken. Angeboten werden Circusgruppen und Wochenendworkshops, Circusprojekte für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen, Mit-Mach-Circus auf Festen und Veranstaltungen, Kleinkunst und Walking-Acts. Es besteht eine Integrationsgruppe für Kinder zwischen 10 und 17 und eine Circusgruppe für junge Erwachsene (ab 18 J.) mit Down Syndrom.

KONTAKT

Circusschule TriBühne e.V.
(Harms Haddorp, Holger de Vries)
Stresemannstraße 374b
22761 Hamburg
Tel 040/69 79 37 59 · Fax 040/63 97 37 16
info@tribuehne.net
www.tribuehne.net

FRAUENMUSIK-ZENTRUM E.V.

Das fm:z ist ein Zentrum für Musik und Frauen. Ein selbstverwalteter Ort, an dem professionelle Musikerinnen sowie Anfängerinnen in voll ausgestatteten Proberäumen Raum für Kreativität und Austausch finden. Seit 1987 bietet das fm:z jährliche Workshopreihen zu Musik, Technik & Business, das Festival „expressiva", Symposien, Konzerte und Open Stages namens „Come Queer – My Gender is Music", das „Ladyfest Hamburg", das bundesweite Mädchenbandcoaching SISTARS sowie eine internationale Band- und Dozentinnenkartei. Das fm:z trägt sich durch das Engagement enthusiastischer, ehrenamtlicher Helferinnen und finanziellen Unterstützerinnen und Unterstützern.

KONTAKT

Frauenmusikzentrum e.V.
(Geschäftsführerin: Maria Pallasch)
Gr. Brunnenstraße 63a
22763 Hamburg
Tel 040/39 27 31 · Fax 040/39 10 98 30
info@frauenmusikzentrum.de
www.frauenmusikzentrum.de

Bürozeiten:
Di + Mi 11.00–15.00 Uhr
Do 17.00–21.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HAMBURGER COMEDY POKAL E.V.

Der Verein, in dem acht Hamburger Kulturzentren vertreten sind, organisiert den alljährlich Ende Januar stattfindenden Comedy- und Kabarettwettbewerb „Hamburger

Comedy Pokal". 20 Comedians (Solisten, Duo und Trios) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen im KO-System um den Einzug ins Finale. Der Wettbewerb bietet Künstlern aus den Sparten Comedy, Stand Up Comedy, Kabarett und Musik-Comedy ein gutes Sprungbrett, um den Norden zu erobern und ist ebenso für Newcomer von großem Interesse.

KONTAKT

Hamburger Comedy Pokal e.V.
Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
Tel 040/72 69 74 53
petra.niemeyer@hamburgercomedypokal.de
peter.rautenberg@hamburgercomedypokal.de
www.hamburgercomedypokal.de

HAMBURGER KAMMERKUNSTVEREIN E.V.

„Kammerkunst" ist ein Kulturveranstalter, der seit 1999 mehr als 800 Veranstaltungen mit einem Ensemble aus über 30 erfahrenen Musikern und Theaterleuten und vielen Gästen durchgeführt hat. Als Kompetenzzentrum für Kammermusik, Liedgesang und kleine Theaterformen erfindet der Verein immer neue Aufführungsformen und interessiert sich für interdisziplinäre Projekte und ungewöhnliche Orte. Kammerkunst finanziert sich durch Spenden, Sponsoren und aus Beiträgen seiner Mitglieder. Der Eintritt zu vielen der Veranstaltungen ist frei. Veranstaltungsreihen sind u. a. die Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg und die Feierabendkonzerte im Oberhafen. Im Oberhafen findet auch das Kammermusikfestival „Obertöne" statt. Die Agentur Klangkontor vermittelt die Künstlern von Kammerkunst für Veranstaltungen jeder Art. Zudem organisiert der Verein Workshops für Hochbegabte, ambitionierte Amateure und zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium. Interessierte werden unentgeltlich zu guten Kammerkunstpartnern, Instrumental- und Gesangslehrern vermittelt.

KONTAKT

Hamburger Kammerkunstverein e.V.
Stockmeyerstraße 43 · 20457 Hamburg
Tel 040/31 79 69 40
buero@kammerkunst.de
www.kammerkunst.de

MUT! THEATER

Gegründet wurde die Spielstätte vom heutigen Intendanten Mahmut Canbay, der mit dem MUT! Theater vor allem multikulturelles Theater in all seinen Spielarten und seinem künstlerischen Reichtum zeigen will. Nicht selten werden dabei bekannte Stoffe adaptiert und im interkulturellen Kontext gezeigt, wie etwa das Stück „Romeo und Julia orientalisch" bei dem der klassische Stoff Shakespeares vor dem Hintergrund des türkisch-kurdischen Konflikts gezeigt wird. Neben solch Eigenproduktionen, die oft die Herausforderungen einer ethnisch und kulturell immer komplexer werdenden Gesellschaft thematisieren, sind oft spartenübergreifende Aufführungen von Gastspielgruppen, sowie Kabarett und Konzerte fester Bestandteil des Programms. Außerdem bietet das MUT! Theater theaterpädagogische Projekte für Schulklassen und Kinder- und Jugendeinrichtungen an, in denen es um Themen wie Gewalt, Rassismus oder eben Migration geht.

KONTAKT

MUT! Theater
Multikulturelle Bühne e.V.
Amandastraße 58, 20357 Hamburg
Tel 040/40 17 06 44
info@muttheater.de
www.muttheater.de

POM BILDHAUERWERKSTATT

Der Künstler Peter O. Märker veranstaltet Bildhauer- und Zeichenkurse, bietet Atelierplätze für Bildhauerei und organisiert Kurse für Kinder, Projekte mit Schulen, Kunstprojekte und Ausstellungen.

KONTAKT

Pom Bildhauerwerkstatt
(Peter O. Märker)
Goldbachstraße 9 · 22765 Hamburg
Tel 040/38 26 63
pombildhauer@gmx.de
www.pom-bildhauer.de

PROFUND KINDERTHEATER E.V.

Der PROFUND Kindertheater e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklungen in der Welt aus dem Blickwinkel des Kindertheaters zu beobachten und im Hinblick auf die „Zugänglichkeit" für Kinder zu betrachten. Wie nehmen Kinder wahr? Welche Fragen haben sie? Zur Reflexion dieser Arbeit wurde 1992 der PROFUND Kindertheater e.V. ins Leben gerufen. Der Verein sucht Kontakt zu anderen Institutionen und arbeitet an einer Vernetzung im Bereich der Kinderkultur. Ferner veranstaltet der Verein Seminare und interdisziplinäre Tagungen und hält in Zusammenarbeit mit dem FUNDUS THEATER auch außerhalb der Vorstellungen Kontakt zum Publikum des Kindertheaters.
Zu verschiedenen Schwerpunkten entstanden Publikationen.

KONTAKT

PROFUND Kindertheater e.V.
(Sibylle Peters, Sylvia Deinert)
Hasselbrookstraße 25
22089 Hamburg
Tel 040/25 31 39 25 · Fax 040/250 72 26
post@profund-kindertheater.de
www.profund-kindertheater.de

SCHARLATAN THEATER

Seit mehr als 25 Jahren begeistert das Scharlatan Theater Menschen und Unternehmen mit individuellen Inszenierungen und hinreißenden Programmen für Feste und Feiern. Professionell, sensibel und mit typisch scharlatanischem Humor macht es aus jedem Event ein bewegendes emotionales Erlebnis. Das Scharlatan Theater entwickelt maß-

FOTO: DANIEL WOLCKE

Theater Mär – Inszenierung „Gute Nacht, Gorilla“
mit Jula Lüthje und Thomas Nestler

geschneiderte Konzepte, schreibt und inszeniert individuelle Theaterstücke und führt sie auf. Neben individuellen Unternehmenstheater-Inszenierungen bietet es viele Rahmenprogramme für Feste, Feiern, Gala-Veranstaltungen und Kundenevents. Sie alle leben von intelligenter Komik, Sprachwitz und professioneller Schauspielkunst.

KONTAKT

Scharlatan Theater
Theater für Veränderungen
Gotenstraße 6 · 20097 Hamburg
Tel 040/23 71 03-50
info@scharlatan.de
www.scharlatan.de

Bürozeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

TANDERA – THEATER MIT FIGUREN

Das Tandera Theater existiert seit 1986 als professionelles Tourneetheater mit Gastspielen im gesamten Bundesgebiet und bietet in seinen Inszenierungen eine sehr individuelle und interessante Mischform von Schauspiel, Puppen- und Figurentheater, Schattenspiel und Musik in besinnlicher Atmosphäre. Die beiden Bühnenmitglieder Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth erweitern ihre Arbeit projektgebunden durch freie Mitarbeiter unterschiedlicher künstlerischer Richtungen. Des Weiteren bietet das Theater verschiedene Workshops und Seminare an.

KONTAKT

Tandera – Theater mit Figuren
(Dörte Kiehn, Gabriele Parnow-Kloth)
Dorfstraße 30 · 19246 Testorf
20535 Hamburg
Tel 03 88 51/253 02 und 041 31/576 26
Fax 03 88 51/256 06
info@tandera.de
www.tandera.de

THEATER MÄR

Theater Mär spielt für kleine Zuschauer und die ganze Familie. Unter dem Motto „Aus wenig mach viel“ entstehen Stücke voll Fantasie, die die Nähe zum Publikum suchen: z. B. „Elmar – der bunte Elefant“ oder „Oh, wie schön ist Panama“.

KONTAKT

Theater Mär
(Peter Markhoff)
Klaus-Groth-Straße 23
20535 Hamburg
Tel 040/430 34 14
info@theatermaer.de
www.theatermaer.de

THEATER ORANGE

Theater Orange orientiert sich am „Erlebnis“- oder Performance-Theater. Es legt Wert auf die Prozessfähigkeit in jedem Spiel, denn Theater als authentische Aktion ist in dem Moment des Bühnengeschehens nicht nur Präsentation als letztes Ziel des Ausdrucks. Das Theater bietet: Theater- und Musikproduktionen, Serientheater, Konzerte, Performances, Schauspielausbildung, Workshops, Gastspiele und Festivals.

KONTAKT

Theater Orange
(Klaus-Peter Ohrt)
Marktstraße 24 · 20357 Hamburg
Tel 0176/10 22 82 48
info@theaterorange.de
www.theaterorange.de

THEATERSEHNSUCHT E.V.

TheaterSehnsucht wurde vom Schauspieler, Regisseur und Suchtkrankenhelfer Fred Buchalski 2008 als freies professionelles Jugendtheater gegründet. Die Bühne ist in der Jugendkirche Hamburg mit 200 Plätzen. Unterwegs ist das Theater in Schulen, Kirchen und Stadteilkulturhäusern. Drei Jugendtheaterstücke für die Generation 13plus à 90 Minuten plus Diskussion stehen im Spielplan. Zusätzlich bietet das Theater Stücke und Workshops für Schüler und Jugendgruppen. Das vielfältige Angebot reicht von Suchtprävention, Gewalt- und Mobbingprävention über Rechtsextremismusprävention bis Empathie und Zivilcourage.

KONTAKT

TheaterSehnsucht e.V.
Seumestrasse 12 · 22083 Hamburg
Tel 040/520 15 70
info@theatersehnsucht.de
www.theatersehnsucht.de

THEATER ZEPPELIN / HOHELUFTSCHIFF

Das Theater Zeppelin e.V., wurde 1979 von der Schauspielerin und Regisseurin Stephanie Grau als ein freies und professionelles Kindertheater gegründet und wird bis heute von ihr geleitet. 1991 etablierte sich am idyllischen Kaiser-Friedrich-Ufer in Eimsbüttel die Theaterschule für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche treffen auf Künstler und schnuppern Bühnenluft. Gemeinsam spielen, singen, tanzen, philosophieren und proben sie, trainieren Stimme, Körper und Bewegung und entwickeln im Team mit viel Phantasie ein Theaterstück von der Idee bis zur Aufführung. Seit 2004 ankert direkt vor der Tür am Isebek-Kanal die Kinder- und Jugendbühne „Hohe-Luftschiff". Auf der schwimmenden Bühne gastieren neben den jungen Nachwuchsschauspielern professionelle Künstler und Kunstgruppen. Der Spielplan bietet buntes Programm aus Theater, Lesung, Film und Musik am Wochenende – Freitagabend für Jugendliche – und vormittags in der Woche für Kitas und Schulen.

KONTAKT

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
20253 Hamburg
Tel 040/422 30 62
Fax 040/42 93 59 79
mail@theaterzeppelin.de
www.theaterzeppelin.de

TÜDELBANDTHEATER HAMBURG E.V.

Die Aktivitäten des Tüdelbandtheaters haben sich im Laufe der Zeit in Richtung Figurentheaterwerkstatt entwickelt. Die Spezialanfertigung von Theaterfiguren und -kulissen aller Art wie zum Beispiel Marionetten, Hand- und Stabfiguren aber auch die Fort- und Weiterentwicklung besonderer Spielfiguren für das Schatten-, Klang- oder Schwarzlichttheater bilden den derzeitigen Arbeitsschwerpunkt.

KONTAKT

Tüdelbandtheater Hamburg e.V.
(Reinhold Nawroth)
Sievekingsallee 44 · 20535 Hamburg
Tel 040/210 18 41
Fax 040/21 09 82 30

WERKSTATT FÜR FREIE BEWEGUNG

Die Werkstatt für Freie Bewegung wurde 1989 von der Performance-Künstlerin, Choreografin und Tänzerin Christa Hansen gegründet. Open Space ist ein offener Raum in Bewegung, ein offenes, ständig wechselndes System der Begegnung als Plattform experimenteller performativer Praxis. Angesichts der Existenz einer weltumspannenden westlich geprägten Monokultur geht es hier um die aktive Auseinandersetzung mit der Frage nach der Möglichkeit von Freiräumen und selbstbestimmten Handlungsweisen.

KONTAKT

Werkstatt für Freie Bewegung
(Christa Hansen)
Rothestraße 43 · 22765 Hamburg
Tel 040/39 43 76
ch@open-space.net
www.open-space.net

FÖRDER-MITGLIEDER

Brigitte **ABRAMOWSKI**

Gerd **HAGEDORN**

HAMBURGER SCHULMUSEUM

Jörg **HASLBECK**

KULTURA – KULTURZENTRUM NEUALLERMÖHE

MAGNUS HIRSCHFELD ZENTRUM

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG HAMBURG UND SÜDHOLSTEIN

Hans-Jürgen **SCHIRMER**

Jürgen **STOPEL**

Oliver **TÖRNER**

Dr. Elisabeth **VON DÜCKER**

Magrete **WULF**

REGISTER

A

ABRAX KADABRAX 40
A.G.D.A.Z. 31
Alles wird schön 15
altonale GmbH 15
Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel 40
Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater 41
AStA der HAW-Hamburg 32

B

Backstube Fuhlsbüttel 15
Begegnungsstätte Bergstedt 16
BIM – Bürgerhaus in Meiendorf 17
Blinde Passagiere 41
BÖV 38 30
Brakula 16
Bramfelder Kulturladen 16
Bücherhallen Hamburg 32
Bunte Kuh 33
Bürgerhaus Allermöhe 16
Bürgerhaus in Barmbek 16
Bürgerhaus Bornheide 17
Bürgerhaus Stellingen 17
Bürgerhaus WESTIBÜL 17
Bürgerhaus Wilhelmsburg . . 18
Bürgertreff Altona-Nord 18
BüWi 18

E

Eidelstedter Bürgerhaus 30
Elbstation Akademie 34
ella – Kulturhaus Langenhorn 18
Evangelische Familienbildung 34

F

Förderverein Koppel 66 19
Förderkreis für Musik und Kultur Hamburg Lurup. 35
Frauenmusikzentrum 41
Freie Kulturinitiative Jenfeld 19
Freies Sender Kombinat (fsk) 35
Freizeithaus Kirchdorf-Süd 19
Freizeitzentrum Schnelsen 20

G

Gängeviertel 20
Gitarrehamburg.de 35
Goldbekhaus 21
GWA St. Pauli 21

H

Hamburger Comedy Pokal . . 41
Hamburger Kammerkunstverein 42
Hamburger Schulmuseum 36
HausDrei 21
Historisches Kinderprojekt 36
Honigfabrik 22
HSB – Hamburger Studienbibliothek 36

I

IGL – Interessengemeinschaft um den Lentersweg 22

J

Jenfeld-Haus 22

K

KiFaZ Schnelsen 23
KIKU 22
Kinderbuchhaus im Altonaer Museum 35
KinderKinder 36
KL!CK Kindermuseum 36
KÖLIBRI 21
Koppel 66 19
KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe 23
Kulturcampus Hamburg. 37
KulturForum Serrahn 23
Kulturhaus III&70 23
Kulturhaus Eppendorf 24
Kulturhaus Süderelbe 25
Kulturhof Dulsberg 25
Kulturladen Hamm 25
Kulturladen St. Georg 25
Kulturloge Hamburg 37
KulturMIX in Langenhorn . . . 37
Kulturoffensive Hamburg . . . 25
Kultur Palast Hamburg 31
Kulturpunkt im Barmbek°Basch 25
Kulturschloss Wandsbek . . . 26
Kulturtreff 26
Kulturverein Schanzenviertel 26
KulturWerk Rahlstedt 26
KulturWerkstatt Harburg . . . 27
Kulturzentrum LOLA 28
Kulturzentrum Rieckhof 27
Kunstwerk 27

L
LAG Kinder- und Jugendkultur 37
Leben mit Behinderung 38
Lenzsiedlung 27
Lichtwark-Forum Lurup 28
LOLA 28
LUKULULE 38

M
Magische Nordlichter 38
Medienwerkstatt Hamburg 38
Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen . . . 38
MOTTE 28
MUT! Theater 42

O
Offenes Atelier Mümmelmannsberg 28

P
Pom Bildhauerwerkstatt 42
PROFUND Kindertheater . . . 42

R
Rieckhof 27
RockCity Hamburg 39
Ros 29
Rote Flora 29

S
Sasel-Haus 30
Scharlatan Theater 42
Seiteneinsteiger 39
Stadtteilarchiv Hamm 39
Stadtteilhaus Lurup 30
Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus 30
Stadtteiltreff A.G.D.A.Z. 31
Stiftung Kultur Palast Hamburg 31

T
Tandera – Theater mit Figuren 43
Theater Mär 43
Theater Orange 43
TheaterSehnsucht 43
Theater Zeppelin 44
TriBühne 41
Tüdelbandtheater Hamburg 44

U
überNormalNull 40
Unser Haus 31

V
verikom 31

W
W3 32
Werkstatt 3 32
Werkstatt für Freie Bewegung 44
WESTIBÜL 17

Z
Zinnschmelze 32

IMPRESSUM

Herausgeber
STADTKULTUR HAMBURG e. V.
Stresemannstraße 29 · 22769 Hamburg
Tel. 040/879 76 46-0
Fax 040/879 76-20
info@stadtkultur-hh.de
www.stadtkultur-hh.de

Redaktion Corinne Eichner, Heiko Gerken
Gestaltung Veronika Grigkar (grigkar.de)
Druck Druckerei in St. Pauli

Papier FSC recycled Credit (100 % Altpapier)
Auflage 800 Exemplare
Schutzgebühr 2,50 Euro
Erscheinungstermin Juni 2015

Der Jahresbericht wird mit freundlicher Unterstützung der Kulturbehörde Hamburg gedruckt.

STADTKULTUR HAMBURG e. V.
Dachverband für lokale Kultur
und kulturelle Bildung

Stresemannstraße 29
22769 Hamburg
Tel 040/879 76 46 -0 · **Fax** -20
info@stadtkultur-hh.de

WWW.STADTKULTUR-HH.DE